STADTNACHRICHTEN LILIENFELD

Ausgabe 03 | 2025

Informationen | Neuigkeiten | Service

Neuer Gemeinde-LKW offiziell in Betrieb

mehr dazu auf Seite 5

75er von Altabt Mag. Nimmervoll

mehr dazu auf Seite 32

RK Bezirksstelle wird erweitert

mehr dazu auf Seite 33

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LILIENFELD

An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Inhalt

GEMEINDE

Vorwort Bürgermeister 3
50 Jahre-Jubiläumsfeier 4
Neuer Gemeinde-LKW in Betrieb 5
Ehrungen und Gratulationen 6
Bauhofleiter Andreas Erhart feierte 60er 6
Frühjahrsputz 8
Willkommensfest der Stadtgemeinde 9
Lilienfelder Freibad startet in Badesaison 10
Seminar der Dorf- & Stadterneuerung 11
Kriegerdenkmal wird neu bepflanzt 11
Lilienfeld bekommt Topothek 12
„Natur im Garten“ Aktionstag 13

GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat 14
Elterntarife für Kinderbetreuungsangebote 15
Kundmachungen 16

BILDUNG

Neuwahlen Musikschule Lilienfeld-Hainfeld 20

WIRTSCHAFT

Neue Wasserleitung „Im Tal“ 21
Straßenbauprogramm 2025 in vollem Gang 22
Landesklinikum Lilienfeld investiert 24
Sessellift Lilienfeld startet am 1. Mai 25
Großer Andrang beim EVN-Infobus 26

VEREINE

Neuer Förderverein – Sanierung des Stiftes 28
Florianifeier der FF Schrambach 29
Fremdenverkehrsverein 29
18. Traisentaler Weinfrühling 30
SC Prefa Lilienfeld 30
Tourismusverband Traisen-Gölsental 31
Lilienfelder Sommerspaß 31
Mostviertelfestival 32
75. Geburtstag von Altabt Mag. Nimmervoll 32
Rotkreuz Bezirksstelle wird erweitert 33
Jahreshauptversammlung der Sommerakademie 34
44. Sommerakademie 35
Reparieren ist wieder „IN“ 38
Seniorenausflug 40

STADTGEMEINDE LILIENFELD

Kontakt
Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld
Tel.: +43 2762 52212 | Fax: +43 2762 52212 16 | gemeinde@lilienfeld.at | www.lilienfeld.at

Bürgerservicezeiten

Mo, Mi, Fr	08:30 Uhr - 11:30 Uhr
Di	08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 17:00 Uhr
Do	08:30 Uhr - 11:30 Uhr, 13:15 Uhr - 14:30 Uhr

Impressum:
Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Grafik & Layout: Dockner Gesellschaft m.b.H., 3125 Kuffern

Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Liebe Lilienfelderinnen und Lilienfelder!

Ihr Bürgermeister
Mag. Manuel Aichberger

Nach einem einigermaßen regnerischen Mai haben wir mittlerweile sommerliche Temperaturen. Unser Freibad hat geöffnet und ist bereit für viele Badegäste. Der Lilienfelder Kultursommer, ebenso wie der Lilienfelder Sommerspaß bieten reichhaltiges Programm und vielfältige Aktivitäten. Die Lilienfelder Gastronomie freut sich über zahlreichen Besuch.

Sommerzeit ist auch Baustellenzeit. Das aktuelle Straßenbauprogramm läuft auf Hochtouren und liegt optimal im Zeitplan. Arbeitsschwerpunkt bildet das „Stangental“. Notwendige Kanalsanierungen werden in den nächsten Wochen „Am Platzl“ durchgeführt. Mit der neu gestalteten Fassade und Zuleitung der Fernwärme sind die „Außenarbeiten“ am Torturm endgültig abgeschlossen. Bis in den Herbst wird nun an der Innenrestaurierung des Gebäudes weitergearbeitet. In den Juni-Gremiensitzungen sind wieder einige wegweisende Beschlüsse gefasst worden.

Dr. Frieda Pfefferer hat ihre Kassenarztstelle für Allgemeinmedizin zurückgelegt. Mit Dr. Mohamad Dahnoun konnte ein konkreter Interessent für ihre Nachfolge gefunden werden. Das Ausschreibungs- und Nachbesetzungsprozedere seitens der zuständigen NÖ Ärztekammer und der ÖGK läuft nun bis in den Herbst. Gemeinsames Ziel von Ärztekammer, ÖGK, Gemeinde und beiden Ärzten ist es, bis Ende des Jahres einen nahtlosen Übergang bzw. eine lückenlose hausärztliche Versorgung sicherzustellen. Der Gemeinderat hat dazu auch ein „Unterstützungspaket Allgemeinmedizin“ verabschiedet, mit dem wir den neuen Hausarzt finanziell und organisatorisch gezielt unterstützen. Wir tun in diesem Bereich, was eine Gemeinde eben tun kann.

Die Aufrechterhaltung der bestmöglichen Gesundheitsversorgung in Lilienfeld ist ein Arbeitsschwerpunkt von mir und meinem Team. In diesem Sinne wurde auch ein Grundsatzbeschluss über die Zustimmung zur Errichtung eines Zubaus bei der Rot-Kreuz-Bezirksstelle beim Sozialzentrum gefasst. Ein neuer Gebäudekomplex soll errichtet werden, der künftig die Einsatzfahrzeuge, Aufenthalts- und Sanitärräume und einiges mehr beherbergen soll. Das Gemeindebudget wird durch dieses Projekt nicht belastet. Die Einreichplanungen dazu laufen bereits. Es geht dabei um die notwendige Absicherung der Rot-Kreuz-Bezirksstelle in Lilienfeld. Unser Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wurde ebenfalls geändert. Mit diesem Beschluss hat der Gemeinderat die Grundlagen für die Errichtung einer „Prefa Academy“ am sog. „Breitlerspitz“ in Marktl geschaffen. Paradeunternehmer Ehrenbürger Dr. Cornelius Grupp beabsichtigt ein modernes firmeninternes Aus- und Weiterbildungszentrum zu schaffen – Nächtigungsquartiere und kleine Gastro inklusive: eine große Aufwertung für die Region, Lilienfeld und Marktl! Danke dafür! Zuständige Behörde für dieses Vorhaben ist im Übrigen die Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld.

Statt des bisherigen mehrtägigen Seniorenurlaubs gibt es ab sofort einmal im Jahr einen offiziellen Seniorenausflug der Stadtgemeinde. Dies mit dem Ziel, mehrere für die Teilnahme zu begeistern. Nähere Infos und das Anmeldeformular finden Sie in dieser Ausgabe.

Der Kulturausschuss hat sich für die Schaffung einer Topothek (Online-Archiv von privatem historischen Material) eingesetzt und die Grundlagen dafür erarbeitet. Geplanter Start der neuen Topothek ist im Herbst. Interessierte können sich beim zuständigen Stadtrat Erwin Martinetz gerne melden. Im Sinne unserer aktiven Klima- und Energiepolitik nimmt Lilienfeld auch an der 3-jährigen Weiterführung des Programms „Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)“ teil. Es geht vieles weiter in und für Lilienfeld.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine angenehme und erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

Herzlichst Ihr
Mag. Manuel Aichberger
Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld

50 Jahre-Jubiläumsfeier

K.Ö.St.V. Babenberg Lilienfeld

Seit 1975 besteht die katholische Studentenverbindung Babenberg Lilienfeld. Zu diesem Anlass fanden sich am Sonntag, dem 25. Mai, rund 100 geladene Gäste im Stift Lilienfeld ein. Zuerst wurde gemeinsam mit Abt Dr. Pius Maurer und Kaplan Mag. Robert Rintersbacher ein Hochamt gefeiert. Im Anschluss versammelten sich die Gäste zu einem großen Festkommers in der Stiftstaverne. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, auf die vergangenen fünf Jahrzehnte zurückzublicken. Der Gründungsobmann Günther Jantsch bereicherte seine Festansprache mit Anekdoten aus den 1970er Jahren, die für nostalgische Momente sorgten. Besondere Ehrungen wurden langjährigen Mitgliedern zuteil für 25-jährige, 35-jährige und erstmals auch 50-jährige Mitgliedschaft. Verdienten Mitgliedern wurden Anerkennungen überreicht. Der Vorsitzende des österreichischen Dachverbandes der katholischen Studentenverbindungen, des MKV, Thomas Weickenmeier, sowie der Vorsitzende des niederösterreichischen Verbandes, Markus Weiner, zählten ebenfalls zu den Gästen. Zum Abschluss besichtigten die Teilnehmer das frisch renovierte Vereinshaus. Botschafter Dr. Heinz Anton Hafner dankte im Namen der Gründergeneration den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung und betonte die Bedeutung der Gemeinschaft und deren Tradition. Der Verein bietet immer wieder interessante Veranstaltungen in Lilienfeld an und freut sich stets über neue Mitglieder.

Die Mitglieder und Gäste des Festes beim Gruppenfoto vor dem Hochalter der Basilika Lilienfeld. Unter anderem am Foto Abt Dr. Pius Maurer, Kaplan Mag. Robert Rintersbacher, P. MMag. Justin Minkowitsch, Lilienfelds Bürgermeister Mag. Manuel Aichberger und der Türnitzer Vizebürgermeister Andreas Schubert

Neuer Gemeinde-LKW offiziell in Betrieb

Der städtische Gemeindefuhrpark wurde kürzlich um sein „Herzstück“ erweitert: der neue Gemeinde-LKW von MAN wurde im Rahmen einer kleinen betriebsinternen Feier offiziell in Betrieb genommen. Bauamtsleiterin Katharina Schubert kennt die wesentlichen Eckdaten zur neuesten Errungenschaft im Gemeindefuhrpark: „Unser neuer 3-Achs LKW von MAN mit automatisiertem Getriebe verfügt über 480 PS Motorleistung, zusätzlich zum Fahrgestell hat er einen Kranaufbau und alle notwendigen Anbauten für den Winterdienst.“

Die Gesamtkosten für das neue Fahrzeug betragen inklusive Fahrgestell, Kranaufbau und allen Anbauten rund € 435.000,–. Bürgermeister Manuel Aichberger erläutert die Hintergründe zur kostenintensiven Fahrzeuganschaffung: „Unser alter LKW war bis zuletzt seit rund 16 Jahren im Einsatz und hat knapp über 300.000 km gefahren. Der Zahn der Zeit hat natürlich am Nutzfahrzeug genagt. Der intensive Winterdienst trägt leider zum Rostbefall bei. In den letzten Jahren waren teure Reparaturen nötig, wobei die Reparaturkosten kontinuierlich gestiegen sind. Die Neuanschaffung des LKW war daher für den Dienstbetrieb notwendig und wirtschaftlich sinnvoll.“

Die Anforderungen an den Bauhof seien in den letzten Jahren gestiegen, heißt es von der Gemeindespitze. „Fast alle durchzuführenden Transporte, die im Aufgabenbereich des städtischen Bauhofes anfallen, wie vor allem Entsorgungen, werden selbst erledigt. Dies senkt auch unsere Fixkosten im Betrieb. Aber auch im Winterdienst oder bei der Grünraumpflege ist unser LKW ein unverzichtbares Arbeitsgerät. Nicht zuletzt bei den Entrümpelungsfuhren im Rahmen der Hochwassernachbearbeitung im Herbst 2024 war ein eigener LKW goldeswert. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist unser LKW nahezu täglich in Gebrauch“, so Stadtchef Manuel Aichberger.

Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters nahm P. Hermann Joseph vom Stift Lilienfeld die Fahrzeugsegnung vor. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Feierstunde gab es eine kleine Jause für die anwesenden Gäste und ein gemütliches Beisammensein. Als kleine Überraschung von den Bauhofmitarbeitern wurde der neue LKW auf den Namen „Kathi“ „getauft“ – Bauamtsleiterin Katharina Schubert fungiert demgemäß als Namensgeberin.

Die anwesenden Gemeindemandatare, an der Spitze Bürgermeister Manuel Aichberger, stellten sich mit den Bauhofmitarbeitern, Firmenvertretern und P. Hermann Joseph zum denkwürdigen Erinnerungsfoto.

Ehrungen und Gratulationen

Die Goldene Hochzeit (50 Ehejahre) feierte am 24. Mai 2025
das Ehepaar **Helga und Franz SPILKA**, Rabenhofstraße 29.

Den 95. Geburtstag feierte am 10. Mai 2025 **Frau Herta MOSER**, Rauchentaler 2.

Den 80. Geburtstag feierte am 09. Mai 2025 **Herr Hofrat Dr. Herbert KRIZANIC**, Kolweißgasse 9/2.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.

Bauhofleiter Andreas Erhart feierte 60er

Bei einer vorverlegten Geburtstagsfeier mit Arbeitskollegen, Freunden und Verwandten versammelten sich zahlreiche Gäste, um Bauhofleiter Andreas Erhart herzlich zu gratulieren. Mit dabei waren auch Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof und aus dem Amtshaus. Gemeinsam mit Bürgermeister Aichberger und Vizebürgermeister Buxhofer wurden Glückwünsche ausgesprochen und Geschenke überreicht, die Freude und Wertschätzung zeigen.

Christoph Gravogl, Hannes Gravogl, Wilhelm Hinterleitner, StAD. Thomas Dobner, Hannes Weissenböck, Jubilar Andreas Erhart, Karin Krickl, Bauamtsleiterin Katharina Schubert, Vize-Bgm. Christian Buxhofer, Bettina Rametsteiner, Helmut Erhart und Bgm. Manuel Aichberger.

Raiffeisenbank
Traisen - Gölsental

WIE HÖRT SICH DER SOMMER DEINES LEBENS AN?

Jetzt zum gratis Jugendkonto* eine JBL GO 4 sichern und dazu mit etwas Glück auch eine JBL Partybox gewinnen.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at

Frühjahrsputz begeistert mehr als 40 engagierte Helfer: Rund 350 kg Müll gesammelt

Am 05. April fand der alljährliche Frühjahrsputz in Lilienfeld statt – ein großartiges Gemeinschaftsprojekt, das erneut zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Organisationen und der Bevölkerung vereinte. Über 40 Personen, darunter Mitglieder der örtlichen Feuerwehr, der Pfadfinder, der Naturfreunde und der Verein „Hebebühne“ machten sich tatkräftig an die Arbeit, um unsere Umwelt von Unrat zu befreien.

„Es war beeindruckend zu sehen, wie sich alle Beteiligten mit voller Motivation eingebracht haben“, meint dazu STR Martin Tröstl, Mit-Organisator des Frühjahrsputzes. „Gemeinsam haben wir rund 350 Kilogramm Müll gesammelt – noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die sich für diese Aktion und für unser Ortsbild engagieren.“ „Der Frühjahrsputz ist nicht nur eine wichtige lokale Umweltschutzmaßnahme, sondern fördert auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde“, zeigt sich STR Thomas Gravogl, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Energie und ebenfalls Teil des Organisationsteams begeistert vom Engagement der vielen Helferinnen und Helfer. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich an dieser wertvollen Aktion beteiligt haben. Der Frühjahrsputz hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam aktiv zu werden. Die Organisatoren freuen sich darauf, auch in Zukunft auf die Unterstützung aus der Bevölkerung zählen zu können und blicken optimistisch auf die nächsten gemeinsamen Projekte.

Willkommensfest der Stadtgemeinde

10 Familien nahmen am 4. Willkommensfest für Neugeborene und zugezogene Familien mit Kindern, organisiert vom Familienausschuss, teil. Bei einer süßen Jause, Saft und Kaffee konnten sich die Familien untereinander kennenlernen und sich mit den Mitgliedern des Familienausschusses austauschen. Für die älteren Geschwisterkinder stand eine Malstation bereit, die gerne angenommen wurde. Als kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde gab es für jede Familie Lilienfelder Gutscheine im Wert von Euro 60,–.

„Ich danke dem Familienausschuss für die Durchführung dieses Festes: ein Erfolgsformat in Lilienfeld. Ein gemütliches Zusammenkommen in Kaffeehausatmosphäre bei dem die Eltern, die Kinder und der Familienausschuss einander kennenlernen und austauschen können. Wir bieten auch immer gerne ein kleines Präsent und interessante fachliche Inputs zum Thema „Familie & Kind“. Dass ich dieses Jahr auch als Papa meiner kleinen Maya dabei sein durfte, freut mich besonders“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Als weiteren Programmpunkt präsentierte Maria Vonwald-Kahrer das Angebot der „Frühen Hilfen NÖ“. Die Ramsauerin Maria Vonwald-Kahrer ist Familienbegleiterin für „Frühe Hilfen NÖ“. Zu den Aufgaben bei den „Frühen Hilfen“ gehört neben der Familienbegleitung auch Netzwerkmanagement, wie Behördengänge organisieren oder Termine vermitteln. Oft helfen schon kleine Dienste anderer, die entlasten, wie ein Spaziergang mit den Kindern. „Der Zugang ist sehr unbürokratisch. Ein Anruf in unserer Vermittlung genügt, nach Klärung der Bedürfnisse besuche ich werdende Mütter, AlleinerzieherInnen, Eltern und Familien. Die Betreuung ist kostenlos“, betont Maria Vonwald-Kahrer. Das Ziel dabei ist einfach, Schwangere und Eltern in den ersten drei Lebensjahren ihrer Kinder zu beraten und bei Problemen frühzeitig gegenzusteuern. Die Gründe für Hilfesuchende sind sehr unterschiedlich, wenn zum Beispiel unerwartete Veränderungen in der Schwangerschaft auftreten, das Baby oder Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, Fragen zur Entwicklung und Versorgung des Kindes auftreten, Veränderungen in den Beziehungen innerhalb der Familie entstehen, oder wenn ein Familienmitglied besondere Unterstützung benötigt.

Die Maßnahme „Frühe Hilfen“ der Österreichischen Gesundheitskasse wird in Niederösterreich von der Argef (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung) in den Bezirken Wr. Neustadt Stadt und Land, in Baden, Mödling, Neunkirchen und in Lilienfeld umgesetzt. Maria Vonwald-Kahrer ist für den Bezirk Lilienfeld zuständig, je nach Bedarf aber auch für den Bezirk Baden.

Auch heuer wieder ging das Willkommensfest der Stadtgemeinde im Festsaal am Gemeindeamt über die Bühne. Die Familien Demeter, Hinterwallner, Hofbauer, Felbermayer, Dörr, Kollar sowie Hautz waren der Einladung des Familienausschusses unter der Leitung von Stadträtin Patricia Rauscher gefolgt. Auch Bürgermeister Manuel Aichberger war mit seiner Ehefrau und den beiden Kindern dabei. Für den reibungslosen Ablauf sorgten auch die beiden Gemeinderätinnen Helga Krickl und Maria Weißenböck.

Lilienfelder Freibad startet in Badesaison

Am 29. Mai öffnete planmäßig das städtische Freibad in der Bezirkshauptstadt wieder die Türen. Und auch für diese Badesaison wurden Neuanschaffungen für das Freibad getätigt. „Bademeister Alexander Ratzinger liegt „sein“ Freibad und das Wohl der Badegäste sehr am Herzen. Notwendige und gewünschte Investitionen werden immer eng mit ihm abgestimmt und geplant. Für heuer wurden 2 neue Sitzgarnituren mit Tischen und Bänken bestellt, das alte Equipement ist bereits in die Jahre gekommen“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

„Beim Betrieb unseres Freibades wird großes Augenmerk darauf gelegt, den CO_2 Ausstoß zu reduzieren, die Erwärmung des Badwassers erfolgt über eine effiziente Solaranlage. Den Strom für die Pumpen und die Steuerungen liefert die gemeindeeigene PV-Anlage. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern spart auch langfristig Kosten. Die Stadtgemeinde Lilienfeld ist bemüht, auf nachhaltige Technologien zu setzen“, ergänzt der Betriebsleiter Vizebürgermeister Christian Buxhofer.

Die für das Freibad zuständige Stadträtin Patricia Rauscher weist auf Neuigkeiten bei den Öffnungszeiten hin: „Auf Empfehlung und in Absprache mit dem Bademeister kommt es heuer erstmals zu einer Adaptierung der Betriebsstunden. Die Änderungen der Öffnungszeiten während der Badesaison gehören ab sofort der Vergangenheit an. So gibt es künftig ab Saisonstart bis zum Betriebsende nur mehr einheitliche Betriebszeiten: 09.00-18.00 Uhr. Damit reagieren wir auch auf die Wünsche aus der Bevölkerung und auf die gelebte Praxis.“

Die diesjährige Badesaison läuft planmäßig bis längstens 31.08.2025.

Bürgermeister Manuel Aichberger, Stadträtin Patricia Rauscher, Betriebsleiter Vizebürgermeister Christian Buxhofer und Bademeister Alexander Ratzinger freuen sich auf die Badesaison 2025 und hoffen auf zahlreiche Badegäste.

Die Badbenützungsgebühren bleiben heuer unverändert:

• Halbtageskarte – Kinder (bis 15 Jahre)	€ 2,00
• Halbtageskarte – Erwachsene	€ 4,00
• Tageskarte – Kinder	€ 3,00
• Tageskarte – Erwachsene	€ 5,00
• Tageskarte – Studenten, Lehrlinge, Bundesheer, Zivildiener, Behinderte	€ 4,00
• Saisonkarte – Kinder	€ 30,00
• Saisonkarte – Erwachsene	€ 70,00
• Saisonkarte – Senioren	€ 50,00
• Saisonkarte – Anschlusskarte (Ehepartner, Lebensgefährte)	€ 50,00
• Saisonkarte – Studenten, Lehrlinge, Bundesheer, Zivildiener, Behinderte	€ 50,00
• Saisonkarte – Familie (Kinder bis 15 J.)	€ 90,00
• Kurzbadekarte (2 Stunden)	€ 3,00
• Gruppenpreis – Kinder (gültig für 1 Tag)	€ 2,00
• Besucherkarte	€ 2,00
• Schulklassen und Behindertenwerkstätte im Rahmen des Unterrichtes	FREI
• Familientageskarte mit Familienpass	€ 10,00

Erfolgreiches Seminar „Fördertöpfe nutzen – Vergaberecht verstehen“ der Dorf- & Stadterneuerung

Am 24. April 2025 fand das Seminar „Fördertöpfe nutzen – Vergaberecht verstehen“ der Dorf- & Stadterneuerung am Gemeindeamt in Lilienfeld statt. Zahlreiche TeilnehmerInnen aus der Region nutzten die Gelegenheit, um sich über die vielfältigen Fördermöglichkeiten zu informieren und wertvolle Tipps zur Antragstellung zu erhalten. Die Referenten vermittelten praxisnahes Wissen und standen für individuelle Fragen zur Verfügung.

Für die Stadtgemeinde Lilienfeld haben Bürgermeister Manuel Aichberger, Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Lukas Brader von der Assistenzstelle am Informationsformat teilgenommen: „Das Seminar war äußerst hilfreich. Wir haben nützliche Inputs bekommen, wie wir unsere internen Prozesse optimieren können, um an unsere Fördermittel für Projekte zu kommen. Die praxisnahen Beispiele und die kompetente Beratung waren besonders wertvoll. Schön, dass bei solchen regionalen Events immer wieder Lilienfeld als Austragungsort gewählt und geschätzt wird.“

Neben den theoretischen Inhalten gab es auch praktische Übungen, bei denen die Teilnehmer das Gelernte direkt anwenden konnten. Die positive Resonanz zeigt, dass das Interesse an Fördermöglichkeiten groß ist und viele Projekte in den Gemeinden davon profitieren werden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird sicherlich zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinden beitragen.

Kriegerdenkmal wird neu bepflanzt

Das Kriegerdenkmal in Lilienfeld ist ein Mahnmal und erinnert an die schrecklichen Kriegswirren der beiden Weltkriege. Früher noch „am Platzl“ situiert, ruft es heute am Stiftsparkplatz seine Betrachter und Vorbeikommenden still dazu auf: „Nie wieder Krieg!“ Das bekannte Kriegerdenkmal mit markanter Felsformation steht auf Stiftsgrund und wird mit großer Hingabe und Ehrfurcht vom Österreichischen Kameradschaftsbund – Stadtgruppe Lilienfeld gehegt und gepflegt. Alle Jahre werden im Rahmen des Gräberganges der Stadtgemeinde zu Allerheiligen auch Kränze niedergelegt und der Gefallenen gedacht. Bis vor Kurzem säumten üppige Hecken das Mahnmal. Diese wurden auf Ersuchen des Österreichischen Kameradschaftsbundes – Stadtgruppe Lilienfeld vom städtischen Gemeindebauhof entfernt. Im Herbst soll es eine neue Bepflanzung geben.

„Ich danke dem Kameradschaftsbund für die richtige und wichtige Pflege unseres Kriegerdenkmals. Friede und Freiheit sind auch heute nicht selbstverständlich. Gerne haben wir beim Entfernen der Hecken geholfen. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofs“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Harald Meißnitzer und Andreas Erhart vom Bauhof haben sich um das Entfernen der Hecken gekümmert. Sepp Prack und Franz Mayerhofer vom ÖKB bedankten sich bei Bürgermeister Manuel Aichberger, Forstdirektor Klaus Kratzer und Vizebürgermeister Christian Buxhofer für die Hilfe.

Lilienfeld bekommt Topothek

Der Stadtrat als zuständiges Gremium hat in seiner Juni Sitzung grünes Licht für die Schaffung einer Topothek gegeben. Damit erhält nun auch die Bezirkshauptstadt ab Herbst das beliebte Online-Format.

Topotheken sind kollaborative Online-Archive, die in lokalen Einheiten betrieben werden. Sie sind regionalhistorische Nachschlagewerke, deren Schwerpunkt auf der Sicherung und Sichtbarmachung von privatem historischem Material liegt. Topotheken gibt es bereits in mehreren Ländern Europas. Dies ermöglicht einen regionalhistorischen Vergleich historischer Gegebenheiten auf europäischer Ebene, wodurch die Buntheit und die Gemeinsamkeiten des alltäglichen Lebens erfahr- und erlebbar werden. Als virtuelle Sammlungen sind Topotheken beliebig erweiterbar, kennen weder Redaktionsschluss noch Seitenumfang. Die Zielsetzung von Topotheken ist es vor allem, das historische Erbe Europas digitalisiert über das Web verfügbar zu machen. Mit allen Vorteilen, die eine zeitgemäße datenbankmäßige Erfassung bietet. In der Topothek findet man die Bild- oder Dateiinhalte nach Schlagworten, Datum und Blickwinkel auf der Karte.

Für die Anlage und Grundeinrichtung der neuen Lilienfelder Topothek auf der Plattform **www.topothek.at** hat der Stadtrat einmalige Errichtungskosten von € 479,— sowie jährliche Betriebskosten von rund € 1.046,— genehmigt.

„Die facettenreiche Geschichte einer Gemeinde, so auch jene Lilienfelds, braucht ein zeitgemäßes Gefäß. Dort, wo die Fülle der Bilder den Rahmen von Museum und Ortschronik sprengt, wo Material, Dokumente und Wissen verstreut sind, ist die zusammenführende Funktionalität einer Datenbank gefragt. Ständig erweiterbar, mit Suchfunktion, Verknüpfungen und Verortungen. Gemeinsam mit den Beständen öffentlicher Bibliotheken, Archiven und Sammlungen bildet die Topothek eine neuartige und einzigartige Möglichkeit der Bewahrung oftmals nicht zugänglicher historischer Dokumente für die Öffentlichkeit. Verborgene Schätze in Privatbesitz werden unter steter Beachtung der Datenschutz- und Bildrechte so gehoben und ohne Rücksicht auf Raum und Zeit für jedermann verfügbar gemacht. So trägt die Topothek wesentlich zur Bildung einer regionalen und historischen Identität der Gemeinden und ihrer Bevölkerung bei. Ich freue mich, dass auch Lilienfeld bald eine eigene Topothek anbieten wird. Diese Plattform ergänzt auch perfekt unsere sonstigen breiten und vielfältigen kulturellen Angebote und Aktivitäten. Ich danke allen, die sich bereits jetzt und auch künftig im Rahmen der Lilienfelder Topothek engagieren, insbesondere Kulturstadtrat Erwin Martinetz und seinem Team“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Der zuständige Kulturstadtrat Erwin Martinetz schlägt in eine ähnliche Kerbe: „Nur regionale bzw. lokale Persönlichkeiten können die örtliche Geschichte umfassend und detailliert sichern. Daher ist das Prinzip der Topotheken, dass ihre Betreuer, die Topothekare und Topothekarinnen, in der jeweiligen Gemeinde verankert sind. Sie können durch ihre Vertrautheit mit den örtlichen Gegebenheiten die regional relevanten Fragen stellen, historische Quellen auffinden und mit ihrer Ortskenntnis die Einträge hochwertig beschlagworten und verorten. Ich freue mich, schon einige Lilienfelder Persönlichkeiten für diese spannende Aufgabe gefunden zu haben. Weitere Interessenten sind gerne eingeladen, mich direkt zu kontaktieren. Vor allem jenes historische Material, das sich in verstreutem Privatbesitz befindet, wird in den Topotheken durch die Verschlagwortung und Verortung virtuell vereint. So können Sie mit der Eingabe eines Suchbegriffs wie „Hauptstraße 18“ alle Einträge, auf denen sich dieses Gebäude befindet, ebenso aufrufen wie alle Fotos oder Texte, die sich auf einen Begriff wie „Kinderwagen“ oder „Feldarbeit “ mit einem Klick auf der Ergebnisseite vereinen. Besonders wertvolle Ergebnisse ergeben sich für genealogische Recherche, werden doch auch zahlreiche Vorfahren namentlich auffindbar. Das Originalmaterial verbleibt ebenso wie alle Nutzungsrechte, die über die Darstellung in der Topothek hinausgehen, bei den jeweiligen Besitzern.“ Geht es nach den Gemeindeverantwortlichen, sollen über den Sommer noch interne Schulungen für die ersten Topothekare durchgeführt werden. Im Herbst ist dann eine Kick-off-Veranstaltung mit allen relevanten Informationen für Interessierte geplant. Die Ankündigung dazu erfolgt rechtzeitig über die gemeindeeigenen Infokanäle.

Das mittlerweile professionell aufgearbeitete Gemeindearchiv im 1. Stock des Lilienfelder Gemeindeamtes wird künftig für Aktivitäten im Rahmen der Topothek zur Verfügung stehen. Bürgermeister Manuel Aichberger und Kulturstadtrat Erwin Martinetz präsentieren den eigens angekauften leistungsstarken Scanner, mit dem künftig etwa privates Bildmaterial für die Topothek digitalisiert werden kann. Erstes Bildmaterial soll im Herbst etwa zur Stadterhebung 1974 veröffentlicht werden.

„Natur im Garten“ Aktionstag „Schritt für Schritt klimafit!“ Unsere Gemeinde macht mit!

Das Jahr 2025 steht bei der NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ ganz im Zeichen des klimafitten Gärtnerns. Mit dem Jahresschwerpunkt „Schritt für Schritt klimafit!“ sollen Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden inspiriert werden, ihre Gärten und Grünräume nachhaltig und klimafreundlich zu gestalten. Auch die Gemeinde Lilienfeld beteiligt sich an der Aktion und verteilt Samensackerl „Wassersparender Kräuterrasen“, die von „Natur im Garten“ zur Verfügung gestellt wurden. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich kostenlose Samensackerl im Gemeindeamt oder in der Bücherei abzuholen und damit gemeinsam ein Zeichen für eine nachhaltige Zukunft zu setzen. Der wassersparende Kräuterrasen ist eine umweltfreundliche Alternative zum herkömmlichen Rasen — er benötigt weniger Wasser, ist pflegeleicht und bietet wertvollen Lebensraum für Insekten sowie eine wichtige Nahrungsquelle für Igel. Durch das Anlegen eines Kräuterrasens kann gemeinsam die Lebensqualität in der Gemeinde gesteigert, den Herausforderungen des Klimawandels begegnet und ein Beitrag zu einem klimafitten Niederösterreich geleistet werden.

Weitere Infos:
www.naturimgarten.at/schrittfuerschrittklimafit

WIR WÜNSCHEN EIN SCHÖNES NEUES REISEJAHR 2025!

TRAKTORRENNEN Reingers
23. August 2025
weitere Infos auf unserer Webseite

PILGERFAHRT STIFT REIN mit Abt Pius
04. Oktober 2025
weitere Infos auf unserer Webseite

WENN DER BERG RUFT
Saalbach Hinterglemm
25.08. - 28.08.2025
weitere Infos auf unserer Webseite

PARADIESRADTOUREN STUBENBERGSEE
14. August 2025
weitere Infos auf unserer Webseite

DONAURADWEG
Passau - Melk
04.09. - 06.09. 2025
weitere Infos auf unserer Webseite

Wachter
REISE AUF UND DAVON
+43 2762 523 32
office@wachter-reisen.at

Reisekatalog online durchblättern

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 17. Juni 2025 standen 26 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung.

Das Prüfungsausschussprotokoll vom 03. Juni 2025 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:

- Wirtschaftskammer Lilienfeld, einmalige finanzielle Zuwendung für die BIL 2025 in den Räumlichkeiten des Stiftes Lilienfeld am 17. Oktober 2025 – € 800,–.
- Gymnasium BG/BRG Lilienfeld, Unterstützung durch ein Inserat im Jahresbericht 2024/2025 – € 150,–.
- Gymnasium BG/BRG Lilienfeld, finanzielle Zuwendung für den Maturaball 2025/26 am 13. September 2025 – € 200,–.
- Finanzielle Zuwendung für die Pfingstsammlung 2025 – € 200,–.
- NÖ Bauernbund Ortsgruppe Lilienfeld, finanzielle Zuwendung für die ordnungsgemäße Entsorgung der Silofolien – € 200,–.
- Johann Schweiger, Michael Pirker und Alfred Streicher, finanzielle Zuwendung für das Buchprojekt zum Thema „Lager in der NS-Zeit“ – € 200,–.
- Karin Leitner, einmalige finanzielle Zuwendung für die geplanten Benefizveranstaltungen, deren Kartenerlös der Renovierung des Stiftes zugute kommt, am 19. September 2025, 14. November 2025 und 31. Jänner 2026 – € 300,–.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig ein Unterstützungspaket für Interessenten der zu besetzenden Kassenarztstelle:

- einmalige finanzielle Zuwendung iHv € 30.000,–
- Übernahme der Mietkosten für die Dauer von 12 Monaten
- einfache Unterstützungstätigkeiten durch Mitarbeiter des Bauhofs

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden vergeben:

- Zusätzliche Anpassungen für den neuen Gemeinde LKW „Kathi“ an die Windisch GmbH aus Erlauf zum Bruttopreis iHv € 5.880,–.

- Änderung der in der Sitzung am 25. März 2025 genehmigten Angebote zur Errichtung von Flutlichtanlagen am Trainingsplatz und am Tennis-Allwetterplatz. Diese neuen Angebote bieten bessere Lichtverhältnisse und erfüllen weitere Förderrichtlinien. Erhöhung der ursprünglichen Auftragssumme um brutto € 13.014,44.

- Der Flächenwidmungsplan und der Bebauungsplan wurden in der Katastralgemeinde Marktl einstimmig abgeändert. Die Änderungen betreffen den „Breitler Spitz“.

- Die Durchführung des Seniorenausfluges am 21. August 2025 nach Altenburg wurde einstimmig genehmigt.

- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der EVN-Lichtservice über die Versetzung von zwei Lichtpunkten in der Pyrkerstraße. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt brutto € 2.165,71.

- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Teilnahme an der 3-jährigen Weiterführung des Programms „Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)“. Das Programm KEM wird als Projekt der Kleinregion Traisen-Gölsental geführt, deren Projektträger der Verein Region Traisen-Gölsental ist.

- Der Gemeinderat beschloss einstimmig den aufrechten Vertrag über die Stadtsportanlage, abgeschlossen mit dem SC Prefa Lilienfeld, für die Dauer von 10 Jahren nicht aufzukündigen. Dies ist erforderlich für die Inanspruchnahme weiterer Fördergelder für die Errichtung der Flutlichtanlagen.

- Der Gemeinderat erteilte einstimmig den Auftrag für die Sanierungsarbeiten an den Außenanlagen im Bereich Hochbehälter Perlmoos an die Fa. Traunfellner zum Gesamtbruttopreis in der Höhe von € 59.038,66 sowie vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds.

- Der Gemeinderat genehmigte mehrstimmig den Wärmelieferungsvertrag mit der Bio-Energie Köflach GmbH zur Beheizung des Museums.

- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Verkauf des alten LKWs an QUASS Gesellschaft m.b.H. Nutzfahrzeuge aus Wien zum Bruttopreis iHv € 37.620,–.

- Der Gemeinderat fasste einen einstimmigen Grundsatzbeschluss, mit dem der geplante Zubau des Roten Kreuzes Lilienfeld entsprechend dem Baurechtsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Lilienfeld und der Allgemeinen gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft mit beschränkter Haftung St. Pölten genehmigt wurde.

- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Löschung des Wiederkaufs- und Vorkaufsrechts ob der Liegenschaft EZ 243 KG Schrambach infolge mittlerweile Gegenstandslosigkeit.

- Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Nachtrag zum Verkauf des Grundstücks 137/6, KG Stangenthal, an die Caritas der Diözese St. Pölten, welcher aufgrund von kleinen formellen Fehlern notwendig ist.

- Der Gemeinderat beschloss mehrstimmig mehrere Änderungen der Tarife im Bereich der Kinderbetreuung (Details finden Sie ab Seite 15).

Nach Berichten des Bürgermeisters, endete die zweite Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode nach einer Dauer von rund eineinhalb Stunden.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld informiert:

Änderungen der Elterntarife für Kinderbetreuungsangebote

Der Gemeinderat hat am 17. Juni 2025 ua. ein umfassendes Paket zur Anpassung der Kostenbeiträge im Bereich der Kinderbetreuung in Lilienfeld beschlossen. Die Erhöhungen der diversen Elternbeiträge werden erst ab dem 2. Semester des Schuljahres 2025/2026 schlagend. Damit haben Sie als Eltern ausreichend Zeit, sich auf die neuen Tarife einzustellen und etwaige Änderungen in der persönlichen Betreuungssituation Ihres Kindes rechtzeitig zu planen bzw. zu organisieren.

Warum werden die Elterntarife künftig angehoben?
In den vergangenen Jahren wurde das Betreuungsangebot für Kinder im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Lilienfeld deutlich ausgebaut. Als eine der wenigen Gemeinden im Bezirk Lilienfeld bietet die Stadtgemeinde eine 9-wöchige Ferienbetreuung im Sommer für Kindergarten- und Volksschulkinder an. Im Kindergarten Lilienfeld wird zudem eine Nachmittagsbetreuung angeboten und in der Volksschule wurde aufgrund der erhöhten Nachfrage sogar eine zweite Gruppe eröffnet. Neu ist auch die Möglichkeit zur Frühbetreuung für die Volksschulkinder, welche aktuell bereits ab 06:45 Uhr angeboten wird. Seit September 2024 besteht außerdem die Möglichkeit, dass Kinder ab dem ersten Lebensjahr in der Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) betreut werden, deren Besuch zwischen 07:00 Uhr und 13:00 Uhr kostenlos ist! Die Stadtgemeinde möchte die Lilienfelder Familien bestmöglich unterstützen.

Die dafür notwendigen Beschlüsse zum Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in Lilienfeld wurden in den Gremien stets einstimmig gefasst und waren auch mit zahlreichen Personalaufnahmen verbunden. Die notwendigen baulichen und personellen Maßnahmen sowie der laufende Betrieb zur Aufrechterhaltung dieses qualitativen Betreuungsangebotes sind jedoch auch mit hohen Kosten verbunden. Die derzeit verrechneten Betreuungsbeiträge wurden seit Jahren nicht – nicht einmal an den Verbraucherpreisindex – angehoben.

Wie derzeit auch aus den Medien bekannt ist, ist die finanzielle Situation der Gemeinden in Österreich angespannt. Das Ausbleiben von zugesicherten Fördermitteln, ebenso wie das Einbehalten der Ertragsanteile und der allgemeine Spardruck des Bundes und der Bundesländer treffen auch die Stadtgemeinde Lilienfeld. Als Stadtgemeinde müssen wir unsere „Hausaufgaben“ machen und daher etwa unsere Gebührenhaushalte kostendeckend führen, alle Gemeindegebühren auch rigoros einheben und in verschiedenen Bereichen auch Tarifanpassungen vornehmen.

Die Kinderbetreuungstarife wurden nicht willkürlich festgesetzt. Die Stadtgemeinde hat sich bei den Tariferhöhungen stark an den Beitragssätzen der anderen Gemeinden im Bezirk Lilienfeld orientiert. Vergünstigte Tarife gibt es in „besonderen Härtefällen“. Wir bitten für diese notwendigen Tarifanpassungen um Ihr Verständnis und versichern Ihnen, dass Ihre Beiträge ausschließlich für Ausgaben im Interesse der Betreuung Ihrer Kinder genutzt werden.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die neuen Tarife ab dem 2. Semester des Schuljahres 2025/2026:

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld beschloss in seiner Sitzung am 17. Juni 2025 folgende

TARIFORDNUNG

für die Nachmittagsbetreuung in den NÖ Landeskindergärten im Gemeindegebiet von Lilienfeld

§ 1 Kostenbeitrag

1. Für die Betreuung von Kindergartenkindern in den öffentlichen NÖ Landeskindergärten im Gemeindegebiet von Lilienfeld in der Betreuungszeit vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr werden folgende Beiträge eingehoben:

	Anwesenheit des Kindes pro Monat	Beitrag monatlich
a.	bis 25 Stunden	€ 70,00
b.	bis 40 Stunden	€ 100,00
c.	bis 80 Stunden	€ 135,00
d.	mehr als 80 Stunden	€ 150,00

2. Der Beitrag für die Nachmittagsbetreuung richtet sich nach der von den Eltern/Erziehungsberechtigten vor Beginn des Kindergartenjahres schriftlich bekanntgegebenen zeitlichen Inanspruchnahme durch das Kind.

3. Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben die zeitliche Inanspruchnahme für jeden einzelnen Wochentag bekannt zu geben. Zur Berechnung des monatlichen Kostenbeitrages wird der Monat mit 4 Wochen angenommen. Längere und kürzere Monate ziehen keine Erhöhung oder Verringerung des monatlichen Kostenbeitrages nach sich. Schließtage des Kindergartens gemäß § 22 Abs. 5 NÖ Kindergartengesetz 2006 führen zu keiner Änderung der bekanntgegebenen zeitlichen Inanspruchnahme sowie des zu leistenden Kostenbeitrages.

4. Änderungen der angegebenen zeitlichen Inanspruchnahme sind nur zu Beginn des Kindergartenjahres, mit 1. Dezember und mit 1. März bekannt zu geben.

5. Für die Kindergartenferien ist die zeitliche Inanspruchnahme spätestens bis 15. Februar bekannt zu geben. In begründeten Fällen können Änderungen bis zum Beginn der Kindergartenferien berücksichtigt werden.

6. Die Abrechnung der Beiträge erfolgt zweimonatlich im Nachhinein.

§ 2 Härtefälle

1. Die Stadtgemeinde Lilienfeld fördert in sozialen Härtefällen Eltern/Erziehungsberechtigte für die zeitliche Inanspruchnahme der Betreuung eines Kindes zwischen 13:00 Uhr und 17:00 Uhr, wenn mindestens ein Elternteil/Erziehungsberechtigter und das Kind den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Lilienfeld haben. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

2. Ein sozialer Härtefall liegt vor, wenn
   a. das monatliche Brutto-Einkommen der Erziehungsberechtigten den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreitet. Für die Berechnung der Einkünfte sind die Allgemeinen Richtlinien für den NÖ Heizkostenzuschuss analog heranzuziehen und auch die dort angeführten entsprechenden Nachweise vorzulegen. Für diese sozialen Härtefälle gelten folgende Beiträge:

	Anwesenheit des Kindes pro Monat	Beitrag monatlich
i.	bis 25 Stunden	€ 49,00
ii.	bis 40 Stunden	€ 70,00
iii.	bis 80 Stunden	€ 95,00
iv.	mehr als 80 Stunden	€ 105,00

   b. Bei Vorliegen einer persönlichen Notsituation herausragender Natur (z.B. Tod eines nahen Angehörigen oder besondere wirtschaftliche Notlage infolge Naturkatastrophe) erfolgt eine Beitragsreduktion auf € 0,00 für jenen Zeitraum, in dem die persönliche Notsituation herausragender Natur schlagend wird. Ob bzw. wann eine persönliche Notsituation herausragender Natur vorliegt, entscheidet der Bürgermeister nach gebundenem Ermessen.

3. Die Förderung ist beim Bürgermeister zu beantragen. Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben das Antragsformular ordnungsgemäß auszufüllen, zu unterfertigen und mit den erforderlichen Beilagen vorzulegen. Der Antrag ist frühestens mit Beginn des Kindergartenjahres für das laufende Kindergartenjahr zu stellen. Werden Förderungen auf Grund unrichtiger Angaben bezogen, sind diese über Aufforderung der Stadtgemeinde von der Förderempfängerin/vom Förderempfänger unverzüglich rückzuerstatten oder können auf bereits bewilligte Förderungen angerechnet werden.

§ 3 Indexanpassung

(1) Die Tarife werden nach dem von der Statistik Austria monatlich verlautbarten Index der Verbraucherpreise 2020 oder einem an seine Stelle tretenden Index wertgesichert. Ausgangsbasis für die Wertsicherungsberechnung ist die für den Monat Mai 2025 verlautbarte Indexzahl. Schwankungen bis 5 % bleiben unberücksichtigt, jedoch wird bei Überschreitung die gesamte Veränderung voll berücksichtigt. Die neue Indexzahl ist jeweils die Ausgangsbasis für die Errechnung der weiteren Änderungen. Im Falle einer Änderung ist der Beitrag auf volle Euro aufzurunden und wird mit dem Beginn des folgenden Kindergartenjahres wirksam.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung 02. Februar 2026 in Kraft. Gleichlautende Verordnungen treten mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld beschloss in seiner Sitzung am 17. Juni 2025 folgende

VERORDNUNG

über die Tagesbetreuungseinrichtungen (TBE) im Gemeindegebiet von Lilienfeld

§ 1 Definition-Allgemeine Bedingungen

Die Tagesbetreuungseinrichtungen (TBE's) im Gemeindegebiet Lilienfeld sind entsprechend den Bestimmungen des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes 1996 i. d. g. F. in Verbindung mit der NÖ Tagesbetreuungsverordnung i. d. g. F. für Kinder bis zum Erreichen des Kindergarteneintrittsalters allgemein zugänglich.

§ 2 Betreuungszeiten

In den Tagesbetreuungsgruppen können max. 15 Kinder (§ 5 NÖ TagesbetreuungVO) betreut werden. Die Öffnungszeiten sind dem Kindergartenjahr gemäß §§ 22 und 23 NÖ Kindergartengesetz 2006 i.d.g.F. gleichgesetzt.

§ 3 Betreuungsbeitrag

1. Für die Betreuung von Kindern in den Tagesbetreuungseinrichtungen im Gemeindegebiet von Lilienfeld in der Zeit vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr werden folgende Beiträge eingehoben:

	Anwesenheit des Kindes pro Monat	Beitrag monatlich
a.	bis 25 Stunden	€ 70,00
b.	bis 40 Stunden	€ 100,00
c.	bis 80 Stunden	€ 135,00
d.	mehr als 80 Stunden	€ 150,00

2. Der Beitrag für die Nachmittagsbetreuung richtet sich nach der von den Eltern/Erziehungsberechtigten vor Beginn des Kindergartenjahres schriftlich bekanntgegebenen zeitlichen Inanspruchnahme durch das Kind.

3. Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben die zeitliche Inanspruchnahme für jeden einzelnen Wochentag bekannt zu geben. Zur Berechnung des monatlichen Kostenbeitrages wird der Monat mit 4 Wochen angenommen. Längere und kürzere Monate ziehen keine Erhöhung oder Verringerung des monatlichen Kostenbeitrages nach sich. Schließtage der Tagesbetreuungseinrichtung gemäß § 22 Abs. 5 NÖ Kindergartengesetz 2006 führen zu keiner Änderung der bekanntgegebenen zeitlichen Inanspruchnahme sowie des zu leistenden Kostenbeitrages.

4. Änderungen der angegebenen zeitlichen Inanspruchnahme sind nur nach Rücksprache mit der Leitung der Tagesbetreuungseinrichtung möglich.

5. Die Abrechnung der Beiträge erfolgt zweimonatlich im Nachhinein.

§ 4 Härtefälle

1. Die Stadtgemeinde Lilienfeld fördert in sozialen Härtefällen Eltern/Erziehungsberechtigte für die zeitliche Inanspruchnahme der Betreuung eines Kindes zwischen 13:00 Uhr und 17:00 Uhr, wenn mindestens ein Elternteil/Erziehungsberechtigter und das Kind den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Lilienfeld haben. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

2. Ein sozialer Härtefall liegt vor, wenn
   a. das monatliche Brutto-Einkommen der Erziehungsberechtigten den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreitet. Für die Berechnung der Einkünfte sind die Allgemeinen Richtlinien für den NÖ Heizkostenzuschuss analog heranzuziehen und auch die dort angeführten entsprechenden Nachweise vorzulegen. Für diese sozialen Härtefälle gelten folgende Beiträge:

	Anwesenheit des Kindes pro Monat	Beitrag monatlich
a.	bis 25 Stunden	€ 49,00
b.	bis 40 Stunden	€ 70,00
c.	bis 80 Stunden	€ 95,00
d.	mehr als 80 Stunden	€ 105,00

   b. Bei Vorliegen einer persönlichen Notsituation herausragender Natur (z.B. Tod eines nahen Angehörigen oder besondere wirtschaftliche Notlage infolge Naturkatastrophe) erfolgt eine Beitragsreduktion auf € 0,00 für jenen Zeitraum, in dem die persönliche Notsituation herausragender Natur schlagend wird. Ob bzw. wann eine persönliche Notsituation herausragender Natur vorliegt, entscheidet der Bürgermeister nach gebundenem Ermessen.

3. Die Förderung ist beim Bürgermeister zu beantragen. Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben das Antragsformular ordnungsgemäß auszufüllen, zu unterfertigen und mit den erforderlichen Beilagen vorzulegen. Der Antrag ist frühestens mit Beginn des Kindergartenjahres für das laufende Kindergartenjahr zu stellen. Werden Förderungen auf Grund unrichtiger Angaben bezogen, sind diese über Aufforderung der Stadtgemeinde von der Förderempfängerin/vom Förderempfänger unverzüglich rückzuerstatten oder können auf bereits bewilligte Förderungen angerechnet werden.

§ 3 Indexanpassung

(1) Die Tarife werden nach dem von der Statistik Austria monatlich verlautbarten Index der Verbraucherpreise 2020 oder einem an seine Stelle tretenden Index wertgesichert. Ausgangsbasis für die Wertsicherungsberechnung ist die für den Monat Mai 2025 verlautbarte Indexzahl. Schwankungen bis 5 % bleiben unberücksichtigt, jedoch wird bei Überschreitung die gesamte Veränderung voll berücksichtigt. Die neue Indexzahl ist jeweils die Ausgangsbasis für die Errechnung der weiteren Änderungen. Im Falle einer Änderung ist der Beitrag auf volle Euro aufzurunden und wird mit dem Beginn des folgenden Kindergartenjahres wirksam.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung 02. Februar 2026 in Kraft. Gleichlautende Verordnungen treten mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld erlässt aufgrund seines Beschlusses vom 17. Juni 2025 folgende

Verordnung

1. Für die Frühaufsicht in der Volksschule Lilienfeld wird ein pauschalierter Betreuungsbeitrag in der Höhe von € 35,– ab dem 2. Semester des Schuljahres 2025/2026 monatlich eingehoben.

2. Die Betreuungszeiten werden anhand des gemeldeten Bedarfs angeboten.

3. Die Abrechnung der Beiträge erfolgt zweimonatlich im Nachhinein.

4. Diese Verordnung tritt mit Wirkung 02. Februar 2026 in Kraft. Gleichlautende Verordnungen treten mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld erlässt aufgrund seines Beschlusses vom 17. Juni 2025 folgende

Verordnung

1. Für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Lilienfeld wird ein kostendeckender Betreuungsbeitrag ab dem 2. Semester des Schuljahres 2025/2026 monatlich eingehoben.

2. **Tabelle**

Bei sozialen Härtefällen können die ermäßigten Beiträge für Härtefälle über Ansuchen gewährt werden, wobei die Richtsätze für Ausgleichszulagenbezieher anzuwenden sind und auch die Bezieher einer Mindestsicherung Berücksichtigung finden sollen.

2.	Beitrag	Härtefälle
5 Tage pro Woche	€ 115,00	€ 77,00
4 Tage pro Woche	€ 98,00	€ 66,00
3 Tage pro Woche	€ 79,00	€ 53,00
2 Tage pro Woche	€ 58,00	€ 39,00
1 Tag pro Woche	€ 35,00	€ 24,00

3. Die Abrechnung der Beiträge erfolgt zweimonatlich im Nachhinein.

4. Diese Verordnung tritt mit Wirkung 02. Februar 2026 in Kraft. Gleichlautende Verordnungen treten mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

Wöchentliche Betreuungsbeiträge für die Ferienbetreuung in der Volksschule

	regulär	Härtefall
1 Tag / Woche pro Kind	€ 30,00	€ 20,00
2 Tage / Woche pro Kind	€ 40,00	€ 26,00
3 Tage / Woche pro Kind	€ 48,00	€ 32,00
4 Tage / Woche pro Kind	€ 54,00	€ 36,00
5 Tage / Woche pro Kind	€ 58,00	€ 39,00

Geschwisterstaffelung	regulär	Härtefall
1 Tag / Woche pro weiterem Kind	€ 18,00	€ 12,00
2 Tage / Woche pro weiterem Kind	€ 24,00	€ 16,00
3 Tage / Woche pro weiterem Kind	€ 29,00	€ 19,00
4 Tage / Woche pro weiterem Kind	€ 33,00	€ 22,00
5 Tage / Woche pro weiterem Kind	€ 36,00	€ 24,00

Sollten von einer Familie zwei Kinder oder mehr zur selben Zeit die Ferienbetreuung besuchen, wird der Beitrag ab dem zweiten Kind anhand der Geschwisterstaffelung festgelegt. Bei sozialen Härtefällen können die ermäßigten Beiträge für Härtefälle über Ansuchen gewährt werden, wobei die Richtsätze für Ausgleichszulagenbezieher anzuwenden sind und auch die Bezieher einer Mindestsicherung Berücksichtigung finden.

KOSTENBEITRAG SPIEL- UND FÖRDERMATERIAL

Kostenbeitrag für die Kindergärten und die Tagesbetreuungseinrichtung für die Anschaffung von Spiel- und Fördermaterial **ab 02.02.2026 (2. Semester 2025/26) € 16,– pro Kind und Monat.**

Sollten von einer Familie zwei Kinder oder mehr zur selben Zeit den Kindergarten bzw. die Tagesbetreuungseinrichtung besuchen, wird der Beitrag ab dem zweiten Kind mit € 8,– festgelegt.

Musikschule „Lilienfeld-Hainfeld im Gemeindeverband Traisen-Gölsental“

Sowohl die Neuwahl der Verbandsorgane als auch die Musikschulleiterbestellung durch die Delegierten der 10 Verbandsgemeinden erfolgten einstimmig. Der neue Leiter der Musikschule Lilienfeld-Hainfeld Rudolf Ringer führt zu seinen Plänen und nächsten Schritten aus: „Aus Lilienfeld und Hainfeld entsteht weit mehr als eine neue Verwaltungsstruktur – es wird ein Raum für mehr Kreativität und eine neue Ära für Talente, Vielfalt, Gemeinschaft und regionale musikalische Zukunft.“

Verbandsobmann-Stellvertreter Vizebürgermeister von Hainfeld Thomas Farnberger und Verbandsobmann Bürgermeister Manuel Aichberger von Lilienfeld überreichten dem neu bestellten Musikschuldirektor Rudolf Ringer einen Geschenkkorb und Lilienfelder Wein als Stärkung am Weg in die Zukunft.

Neue Wasserleitung „Im Tal“

Der Straßenzug „Im Tal“ im Lilienfelder Ortsteil Stangental hat eine neue Wasserleitung erhalten. Die betroffenen Anrainer haben dabei auch die Möglichkeit bekommen, diverse Hausanschlüsse auf Eigenkosten zu erneuern bzw. herstellen zu lassen. Diese Chance wurde von allen auch genutzt. Die erforderlichen Grabungs- und Verlegearbeiten zum Projekt wurden Mitte Mai abgeschlossen.

Die budgetierten Ausgaben der Gemeinde für diese umfassende Leitungserneuerung belaufen sich auf rund € 90.000,–. Die Grabungsarbeiten wurden durch die Firma Anton Traunfellner GmbH durchgeführt. Die fachliche Begleitung und Betreuung der Baumaßnahmen erfolgte durch die Firma Hydro Ingenieure GmbH. Seitens der Stadtgemeinde Lilienfeld haben Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Wassermeister Helmut Erhart die Arbeiten koordiniert.

Sauberes Trinkwasser ist überlebenswichtig für die Menschen. Es muss in ausreichender Menge und bester Qualität zur Verfügung stehen. In Niederösterreich ist die Trinkwasserqualität sehr gut, denn es werden hohe Ansprüche in Bezug auf Hygiene, Sicherheit und Ressourcenschutz gestellt. Die Qualitätssicherung der Trinkwasserversorgung ist Aufgabe des Fachpersonals der Wasserversorgungsanlagen. Eine funktionierende Trinkwasserversorgung stellt für die Gesellschaft die Grundlage für Gesundheit, Wohlstand und eine funktionierende Wirtschaft dar. Trinkwasser ist ein Lebensmittel und auch die Basis zur Produktion vieler weiterer Nahrungsmittel. Die Verantwortung für den Betrieb der Wasserversorgung und für das hygienisch einwandfreie Produkt „Trinkwasser“ liegt dabei beim Betreiber bzw. der Betreiberin der Wasserversorgungsanlage. Zumeist ist das, wie auch in Lilienfeld, die Gemeinde.

Wassermeister Helmut Erhart, Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Michael Staudinger (Netz NÖ) sind mit den erfolgten Arbeiten „Im Tal“ zufrieden. Bürgermeister Manuel Aichberger weist auf die provisorisch wiederverschlossene Künette hin.

„Zu den Kernaufgaben jeder Gemeinde zählt ua. die Bereitstellung und Gewährleistung entsprechender kommunaler Infrastruktur, also insbesondere auch ein modernes und funktionierendes Wasserversorgungsnetz. Als Stadtgemeinde sind wir stets bemüht, all unsere Versorgungsnetzwerke bestmöglich in Schuss zu halten und wenn nötig, zu modernisieren bzw. zu sanieren. An der Wasserleitung „Im Tal“ etwa hat der Zahn der Zeit genagt. Daher haben wir die komplette Wasserleitung im Bereich vom Hydranten beim Spital bis zur Einmündung des Straßenzuges ins „Stille Tal“ gänzlich erneuert. Das gewährleistet eine entsprechende Trinkwasserversorgung in bester Qualität für die Anrainer. Zusätzliche Einbauenträger, wie zB. EVN oder auch A1, wurden zeitgerecht über die Grabungsarbeiten informiert und haben in Abstimmung mit der Gemeinde bzw. den Anrainern ebenfalls Leitungen erneuert bzw. Leerverrohrungen für zukünftige Entwicklungen vorgesehen, ein Mehrwert für alle“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Bauamtsleiterin Katharina Schubert fasst die erfolgten Umsetzungsschritte und Maßnahmen zusammen: „Ähnlich der Kanalsanierung im Ortsteil Stangental wurde auch die Wasserleitungserneuerung abgewickelt. Neben dem Hauptstrang wurden natürlich auch die Abzweiger zu den jeweiligen Grundstücksgrenzen erneuert. In diesem Fall ging es um rund 130 Laufmeter der Hauptwasserleitung, welche getauscht werden mussten, dabei waren fünf Haushalte betroffen. In enger Abstimmung mit anderen Einbauenträgern, wie beispielsweise der EVN, wurden die genaue Lage, Einbautentiefe und weitere wichtige Faktoren abgestimmt.“

Straßenbauprogramm 2025 in vollem Gang

Die Stadtgemeinde Lilienfeld hat im Jahr 2024 ein rund € 900.000,– schweres Straßenbaupaket geschnürt. Mit den Arbeiten wurde im Sommer des Vorjahres begonnen. Die Straßenzüge „Am Spitalacker“ sowie „Am Hahnacker 24 – 26“ sind durch die bauausführende Firma Traunfellner bereits fertiggestellt worden.

Im April wurden die Neuherstellungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen laut beschlossenem und beauftragtem Bauprogramm wieder aufgenommen. Mittlerweile sind auch die Arbeiten in der Pyrkerstraße bzw. Liese-Prokop-Straße bereits abgeschlossen. Nun gehen die Arbeiten im Bereich Stangental bis über den Sommer weiter. Begonnen wurde in der Christof Brandl Gasse und der Alpenlandstraße, danach wird Richtung Osten weitergearbeitet.

„Unser geplantes Straßenbauprogramm ist in vollem Gange. Als Stadtgemeinde investieren wir im Bereich Straßenbau viel und bewusst. Das große Straßenbauvolumen hat mehrere Gründe: Die neu entstandenen Wohnblöcke am „Sägewerksgelände“ wurden Anfang April an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben. Die Zufahrt zu den neuen Gebäuden erfolgt dabei auch über die Pyrkerstraße. Im Interesse und zur Freude der neuen Bewohner sind diese Arbeiten bereits erledigt. Da im Ortsteil Stangental im Sommer 2023 und 2024 umfassende Einbauten, wie neue Kanal-, Wasser-, Fernwärme- und Glasfaseranschlüsse erfolgt sind, gehen ab sofort die Neuherstellungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen eben in diesem Ortsteil in hohem Tempo weiter. Es wird durchgearbeitet bis in den Herbst. Der Straßenbelag wird umfassend erneuert bzw. hergestellt“, gibt Bürgermeister Manuel Aichberger die Marschrichtung vor.

Die Firma Groissmaier + Wurmetzberger Ziviltechniker GmbH wurde mit der Planung und örtlichen Bauaufsicht für das gesamte Straßenbauprogramm 2024-2025 beauftragt. Der detaillierte Umsetzungsplan zu den geplanten Straßenbaumaßnahmen wurden gemeinsam zwischen der Firma Groissmaier + Wurmetzberger Ziviltechniker GmbH, der bauausführenden Firma Traunfellner und der Stadtgemeinde Lilienfeld entwickelt und abgestimmt. Seitens des städtischen Bauamtes koordiniert die Leiterin Katharina Schubert die Arbeiten und führt zu den Details aus: „In allen betroffenen Straßenzügen wird jedenfalls die Asphaltdeckschicht zur Gänze erneuert bzw. hergestellt. Wo es für die Tragfähigkeit der Straßenbaukonstruktion notwendig ist, wird auch der Unterbau fachmännisch erneuert bzw. hergestellt. Die Baumaßnahmen erfolgen auch in diesem Jahr zeitlich gestaffelt, wobei nach den Arbeiten in der „Pyrkerstraße“ bzw. „Liese-Prokop-Straße“ ab sofort der Bereich „Stangental“ an der Reihe ist. Die Baumaßnahmen werden jedenfalls über den ganzen Sommer laufen.“

„Selbstverständlich informieren wir die betroffenen Anrainer zeitgerecht per Post, ehe konkrete Umsetzungsschritte in den einzelnen Straßenabschnitten erfolgen. Wichtig ist, dass rechtzeitig vor Baubeginn alle öffentlichen Flächen frei und zugänglich sind. Sollten Anrainer Bedarf und Interesse daran haben, Asphaltierungsarbeiten auf Eigengrund durchführen zu lassen, kann dies gegen Übernahme der Kosten direkt mit der Firma Traunfellner vereinbart werden“, informieren die Gemeindeverantwortlichen. Folgende Straßenzüge wurden bzw. werden im Rahmen des Straßenbauprogrammes 2024-2025 saniert beziehungsweise neu asphaltiert, wobei nachstehend alle betroffenen Liegenschaften angeführt sind und in Klammer jeweils angegeben ist, von wo bis wo die Straße erneuert/hergestellt wird.

Jakob Scheibelreiter und Benjamin Blamauer von der bauausführenden Firma Traunfellner mit ihrem verantwortlichen Polier sowie Benno Hinterlandner (Örtliche Bauaufsicht), Bauamtsleiterin Katharina Schubert und Bürgermeister Manuel Aichberger haben sich Mitte Mai vom reibungslosen Baustart im Ortsteil Stangental.

FORTSETZUNG STRASSENBAUPROGRAMM 2024-2025

Folgende Straßenzüge wurden bzw. werden im Rahmen des Straßenbauprogrammes 2024-2025 saniert bzw. neu asphaltiert, wobei nachstehend alle betroffenen Liegenschaften angeführt sind und in Klammer jeweils angegeben ist, von wo bis wo die Straße erneuert/hergestellt wird:

- Am Spitalacker 13 – 20 (Arbeiten abgeschlossen)
- Pyrkerstraße 10 – 13 (Kreuzung Liese Prokop Straße/Pyrkerstraße bis Kreuzung Pyrkerstraße/Am Hahnacker) (Arbeiten abgeschlossen)
- Am Hahnacker 24 – 26 (Arbeiten abgeschlossen)
- Liese Prokop Straße 17 – 19 (Umfahrungsstraße Wohnhausanlage Friedenswerk) (Arbeiten abgeschlossen)
- Christof Brandl Gasse 2 – 4 (Kreuzung Christof Brandl Gasse/Stangentalstraße bis Kreuzung Christof Brandl Gasse/Alpenlandstraße)
- Berghofstraße 1 – 8 (Kreuzung Berghofstraße/Castellistraße bis Kreuzung Berghofstraße/Vivenotstraße)
- Alpenlandstraße 3 – 30 (Kreuzung Alpenlandstraße/Castellistraße bis Kreuzung Alpenlandstraße/Stangentalstraße)
- Vivenotstraße 3 – 30 (Kreuzung Vivenotstraße/Castellistraße bis Kreuzung Vivenotstraße/Berghofstraße)

Landesklinikum Lilienfeld investiert in digitale Zukunft

Neubau moderner Serverräume gestartet

Um den steigenden Anforderungen an IT-Infrastruktur und Datensicherheit gerecht zu werden, errichtet das Landesklinikum Lilienfeld zwei neue Serverräume nach modernstem Standard. Der bisherige Serverraum entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen und bietet zudem keinen Platz für notwendige Erweiterungen.

Mit dem Neubau wird eine leistungsfähige, zukunftsorientierte IT-Infrastruktur geschaffen, die den Betrieb des Klinikums auch langfristig absichern soll. Die neuen Serverräume werden nach den geltenden technischen und sicherheitsrelevanten Richtlinien errichtet und sollen die Ausfallsicherheit und damit die Betriebssicherheit des gesamten Hauses maßgeblich erhöhen. Im Zuge der Baumaßnahmen erfolgt auch eine umfassende Neuverkabelung mit Glasfasertechnologie, um die Datenübertragung weiter zu optimieren und eine stabile Vernetzung aller Systeme sicherzustellen.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Umsetzung im laufenden Krankenhausbetrieb dar. Die Arbeiten werden mit größter Rücksicht auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten und die klinischen Abläufe durchgeführt. Die Fertigstellung der neuen Serverräume ist für den Herbst 2025 geplant. Nach Abschluss wird das Klinikum über eine leistungsstarke, sichere und zukunftsfähige IT-Basis verfügen – ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung und moderner Gesundheitsversorgung.

© LK Lilienfeld

IKT-Leiter Alexander Klaus, Pflegerischer Standortleiter Oliver Loiskandl, BSc, MSc, Ing. Stefan Kloihofer (Amt der NÖ-Landesregierung, Abteilung Landeshochbau), Architekt DI Reinhard Litschauer, Ärztliche Standortleiterin Prim.a Dr.in Ingrid Geiss, MAS, Bundesrätin Sandra Böhmwalder, Stv. Kaufmännischer Standortleiter Lukas Friedl, Kaufmännische Standortleiterin Angelika Mies, BA, MA, MBA, Bürgermeister Mag. Manuel Aichberger und Technischer Leiter Markus Moser

Sessellift Lilienfeld startete am 1. Mai in die Sommersaison

Mit dem 1. Mai begann am Sessellift Lilienfeld die diesjährige Sommersaison. Im Mai brachte der Lift Besucher an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bequem auf den Berg. Ab 1. Juni bis 19. Oktober ist der Sessellift von Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen in Betrieb. In der Spätsaison, vom 20. Oktober bis 2. November, fährt der Lift ebenfalls an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

„Die beiden personellen Neuzugänge Anna Choholka und Manuel Panzenböck im „Lift-Team“ von Vizebürgermeister und Bergbahngeschäftsführer Christian Buxhofer freuen mich sehr. Die Bergbahn ist ein wichtiger Tourismusbetrieb für Stadt und Muckenkogel, ein professionelles, gut ausgebildetes und zuverlässiges Personal dabei ein absolutes Muss. Ich danke Christian Buxhofer für sein vorausschauendes Personalmanagement und seine gewissenhafte Geschäftsführung. Nach Abschluss der erforderlichen Revisionsarbeiten beim Lift und auch dem durchgeführten Streckenservice beim Singletrail steht einem guten Start in die kommende Muckenkogel-Lift-Saison Anfang Mai nichts im Wege“, ist auch Lilienfelds Bürgermeister Manuel Aichberger voll der Vorfreude.

Alle aktuellen Informationen rund um Fahrzeiten und Angebote finden sich online unter **www.sessellift-lilienfeld.at**.

Ein Besuch lohnt sich nicht nur wegen der traumhaften Aussicht. Auf hungrige Wanderer warten kulinarische Genüsse in der Berggastronomie, etwa auf der Klosteralm, der Hinteralm, der Lilienfelderhütte sowie im Almgasthaus Billensteiner. Zwei besondere Termine markieren Höhepunkte des Bergsommers. Am 15. August findet das traditionelle Bergfest bei der Bergstation statt, am 8. September die feierliche Bergmesse auf der Klosteralm.

Über die erfolgreich durchgeführten Revisionsarbeiten in der Talstation des Sesselliftes Lilienfeld rechtzeitig vor Saisonstart freuen sich: Bürgermeister Manuel Aichberger, Anna Choholka, Vizebürgermeister und Bergbahngeschäftsführer Christian Buxhofer, Karl Kreuzer, Wilhelm Hinterleitner, Manuel Panzenböck und Rene Goldhahn.

Großer Andrang beim EVN-Infobus

Mit dem Start der aktuellen Info-Tour erlebt der EVN-Infobus einen regelrechten Ansturm. Allein an den ersten Stationen in Lilienfeld und Kirchberg an der Pielach nutzten über 600 Kundinnen und Kunden das Beratungsangebot. Auch bei der zu Ende gegangenen Messe Wieselburg war das Interesse groß.

Die Stimmung am Infobus sei durchwegs positiv. Viele Besucherinnen und Besucher, überwiegend 60 plus, zeigten sich erleichtert und dankbar für die persönliche Beratung, erzählt EVN-Sprecher Stefan Zach: „Unser Vergleichsangebot gemeinsam mit dem VKI wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen.“ Die meisten kamen gezielt wegen der VKI-Einigung. Speziell für jene aus dem nicht-digitalen Segment sei der direkte Kontakt besonders wichtig.

Hintergrund des Vergleichs zwischen der EVN und dem Verein für Konsumenteninformation (VKI) ist eine Preiserhöhung des Energieversorgers im September 2022, für die das Oberlandesgericht Wien die zugrunde liegende Preisanpassungsklausel später für unzulässig erklärte. Infolge dieses Urteils einigten sich VKI und EVN auf einen Vergleich, der betroffenen Kundinnen und Kunden eine Ausgleichszahlung oder eine Gutschrift im Bonuspunkteprogramm der EVN ermöglicht. Betroffen sind mehr als 300.000 Haushalte in Niederösterreich, die zum 1. September 2022 einen der Tarife Optima Strom, Optima Eco, Optima Natur, Optima Eco Natur, Optima Gas oder Optima Biogas nutzten.

Vergleichsangebot online, telefonisch oder persönlich beantragbar

Alle anspruchsberechtigten EVN-Kundinnen und Kunden, auch ehemalige, können noch bis 31. Juli 2025 eine Ausgleichszahlung oder eine Gutschrift im Bonuspunkteprogramm der EVN beantragen. Die Höhe richtet sich nach dem individuellen Verbrauch: Bei durchschnittlichem Stromverbrauch gibt es etwa 50 bis 90 Euro oder rund 2.500 Bonuspunkte, bei Gas bis zu 335 Euro bzw. 16.750 Bonuspunkte. Die Auszahlung erfolgt nach Anmeldung innerhalb von acht Wochen direkt aufs Bankkonto oder als Gutschrift. Das Vergleichsangebot kann online, telefonisch, persönlich im Service-Center oder direkt beim Infobus beantragt werden. Mit dem Antrag verzichten Kundinnen und Kunden auf weitere Ansprüche aus der Preiserhöhung von 2022. Bislang haben rund 170.000 EVN-Kunden das Angebot erhalten, 80.000 haben es bereits angenommen, heißt es von der EVN. Weitere Informationsschreiben und E-Mails werden laufend verschickt.

Die Info-Tour des Landesenergieversorgers machte in 18 NÖ-Gemeinden Station.

JETZT BIS ZU
€ 4.200 SPAREN*
MAZDA2 HYBRID

MAZDA
SCHRITTWIESER

CASTELLISTRASSE 14
3180 LILIENFELD
TEL. 02762/52692
WWW.SCHRITTWIESER.MAZDA.AT

Neuer Förderverein unterstützt umfassende Sanierung des Stiftes Lilienfeld

Das Zisterzienserstift Lilienfeld ist ein herausragendes Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung und das größte mittelalterliche Kloster Österreichs. Um dieses wertvolle Erbe für kommende Generationen zu bewahren, sind in den nächsten Jahren umfangreiche Restaurierungs- und Gestaltungsmaßnahmen geplant. Neben der Sicherung der historischen Bausubstanz soll das Stift auch touristisch weiterentwickelt und nachhaltig aufgewertet werden.

Ein bedeutender Schritt in diesem Prozess wurde am 6. Juni 2025 gesetzt. An diesem Tag wurde der Förderverein „Freunde des Zisterzienserstiftes Lilienfeld“ konstituiert. Ziel des Vereins ist es, die anstehenden Sanierungsvorhaben aktiv zu begleiten und durch Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen. Die Herausforderung ist groß: Um die ambitionierten Projekte umzusetzen, ist das Stift Lilienfeld dringend auf Spenden sowie die Unterstützung von Partnern wie der Denkmalpflege des Landes Niederösterreich und dem Bundesdenkmalamt angewiesen.

Aktuell wird auch das im Stift untergebrachte Bundesgymnasium umfassend renoviert. Im Zuge dieser Arbeiten hat sich das Stift Lilienfeld zum Ziel gesetzt, die Fassaden und Innenhöfe der betroffenen Gebäudeteile gleichsam zu revitalisieren und damit das historische Gesamtbild des Ensembles weiter aufzuwerten.

Abt Pius Maurer: „Ich freue mich sehr, dass sich Dr. Martin Hauer bereit erklärt hat, das Stift Lilienfeld als Präsident des Fördervereins zu unterstützen. Sein fachliches Know-how und seine Verbundenheit mit der Region sind ein großer Gewinn für die bevorstehenden Herausforderungen und ein starkes Zeichen der Solidarität mit unserem kulturellen Erbe. Das Stift Lilienfeld war schon immer ein Ort der Begegnung, für Menschen aus der Region, für Pilger und Gäste aus aller Welt. Die Erhaltung dieses einzigartigen kulturellen Erbes ist eine gemeinsame Aufgabe, die wir nur im Miteinander von Kirche, Gesellschaft und engagierten Bürgerinnen und Bürgern bewältigen können.“

Der gewählte Vorstand des Fördervereins bringt Expertise aus verschiedenen Bereichen ein:

- **Präsident:** Dr. Martin Hauer (Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien)

Bürgermeister Manuel Aichberger, Michael Renz, Roman Schlosser, Theresa Glaser-Trost, Abt Pius Maurer, Martin Hauer, Heidelinde Grubhofer, P. Hermann Joseph Schöppe, Thomas Gravogl, Karin Karrer, Beatrice Riegler, Magdalena Molda

- **Vizepräsidenten:** Abt Dr. Pius Maurer, Dr. Cornelius Grupp, Theresa Glaser-Trost, MA, Mag. Roman Schlosser
- **Kassier:** Ing. Mag. Michael Renz, Bakk
- **Kassier-Stellvertreter:** P. Mag. Hermann Joseph Schöppe
- **Schriftführerin:** Magdalena Molda
- **Schriftführer-Stellvertreterin:** Beatrice Riegler
- **Baubeauftragter:** Thomas Gravogl
- **Rechnungsprüferinnen:** Bezirkshauptfrau Heidelinde Grubhofer und Karin Karrer

Der Förderverein lädt interessierte Bürger, Unternehmen und Institutionen ein, das Stift Lilienfeld auf seinem Weg in die Zukunft zu begleiten und so zum Erhalt eines bedeutenden Kulturraums beizutragen.

Florianifeier der FF Schrambach

Sie ist bereits geschätzte und beliebte Tradition: die jährliche Florianifeier der 3 Lilienfelder Feuerwehren: BtF Neuman Marktl, FF Lilienfeld und FF Schrambach. Alternierend zelebriert Abt Pius Maurer diese besondere Hl. Messe jedes Jahr in einer anderen der 3 genannten Katastralgemeinden. Heuer war als Austragungsort das Feuerwehrhaus in Schrambach an der Reihe: am Vortag des Festes des Hl. Florian am 3. Mai. Beim festlichen Gottesdienst betonte Abt Pius den Mut und die Einsatzbereitschaft seiner Kameraden und bat um Gottes Segen für sie.

Die Hl. Messe wurde gesanglich wunderbar umrahmt. Im Anschluss gab es noch Gulasch, Kaffee und Mehlspeisen fürs gemütliche Beisammensein. Auch Bürgermeister Manuel Aichberger und GR Petra Herster feierten das schöne Fest mit.

Von der BtF Neuman Marktl Ronald Wurm und Johann Weiß, GR Petra Herster, Bürgermeister Manuel Aichberger, Abt Pius Maurer, von der FF Schrambach Dominic Herster und Bernhard Prack, sowie von der FF Lilienfeld Karl und Christoph Gravogl.

Fremdenverkehrsverein

Geschätzte Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines Lilienfeld! Werte Lilienfelder/innen!

Es ist schon wieder ein Jahr vergangen und wir ersuchen auch heuer alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2025 noch nicht bezahlt haben, diesen zu überweisen.

Fremdenverkehrsverein Konto Raiffeissenbank:
IBAN AT89 3244 7000 0000 8177.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach wie vor € 7,– pro Person und Jahr. Der Verein ist auf die Mitgliedsbeiträge sehr stark angewiesen, um die Kosten für die anfallenden Arbeiten zu bestreiten. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir aber auch darauf hinweisen, dass wir uns über Spenden in jeder Höhe sehr freuen; diese Beträge helfen dem Verein zusätzlich, die laufenden Kosten zu bewältigen. Der Fremdenverkehrsverein konnte mit vielen freiwilligen Helfern schon sehr viele Arbeiten in Lilienfeld (sei es die Instandhaltung oder Sanierung von Wanderwegen, Aussichtswarten, Beschilderungen usw.) durchführen.

Jeden zweiten Samstag um 8 Uhr ist Treffpunkt beim Bauhof Lilienfeld (nicht verpflichtend, wer Zeit und Lust hat), wir können jede hilfreiche Hand gebrauchen, neue Freiwillige sind gerne gesehen und werden mit offenen Armen aufgenommen!

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Für den Fremdenverkehrsverein:
Martin Tröstl, Werner Weiß und Tamara Pirkfellner

18. Traisentaler Weinfrühling

Die feierliche Prämierung, mitreißende Showeinlagen und edle Tropfen im Cellarium des Stifts Lilienfeld sorgten beim Weinfrühling einmal mehr für großen Besucherandrang.

Beim 18. Traisentaler Weinfrühling wurde das ehrwürdige Cellarium des Stiftes Lilienfeld erneut zum Treffpunkt für Weinliebhaber. Den ganzen Abend bis spät in die Nacht konnten Besucherinnen und Besucher die Vielfalt regionaler Winzerkunst entdecken – eingebettet in ein stimmungsvolles Ambiente mit Musik, Tanz und Kulinarik.

In diesem Jahr überzeugten zwei edle Tropfen die Jury: der Grüne Veltliner vom Weingut Schoderböck sowie der Zweigelt Klassik vom Weingut Keiblinger holten sich den begehrten Titel. Für die kulinarische Begleitung sorgte erneut Alexandra Fahrngruber vom Lilienfelder Stüberl mit ihrem Team, die mit regionalen Schmankerln für die perfekte Unterlage sorgten. Eine Abordnung der Stadtkapelle Lilienfeld rundete den Abend musikalisch ab und sorgte für eine gemütliche, festliche Atmosphäre – ein gelungener Abend, der Tradition und Genuss auf stilvolle Weise vereinte.

Samstag, 28. Juni 2025
von 15:00-18:00 Uhr
Pfarrsaal Lilienfeld
Klosterrotte 1, 3180 Lilienfeld

Der VEREIN MITEINANDER LILIENFELD lädt herzlich ein:

- **Alle Menschen aus Lilienfeld und Umgebung und**
- **Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen, die hier leben oder hier gelebt haben und sich mit Lilienfeld verbunden fühlen.**

Bei Fragen bitte anrufen:
+43 680 23 02 237 oder +43 660 55 69 773

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!

Landtagspräsident besucht SCL

Einen besonderen Ehrengast konnten SC Prefa Präsident Herbert Schrittwieser und Obmann Gernot Edy beim Spiel des SC Prefa Lilienfeld gegen den SV Absdorf auf der Stadtsportanlage begrüßen. Der Präsident des NÖ Landtages Karl Wilfing übernahm bei diesem Heimspiel in Lilienfeld die Schirmherrschaft. Bürgermeister Manuel Aichberger hatte die Patronanz inne und Jugendgemeinderätin Anna-Sophie Buxhofer gab die Ballspende. Mit 3:0 gewann der SC Prefa Lilienfeld dieses Match.

Tourismusverband Traisen-Gölsental

wählte neuen Vorstand

Am Dienstag, 6. Mai 2025 trafen sich die Tourismusvertreter:innen des Traisen-Gölsentals zur Jahreshauptversammlung in Lilienfeld. Manuel Aichberger wurde als Obmann bestätigt. Im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld wurde auf ein insgesamt erfreuliches Tourismusjahr 2024 zurückgeblickt. Die Nächtigungszahlen lagen leicht über dem Niveau von 2023 – ein positives Signal für die Region. Einen wesentlichen Beitrag zur touristischen Wertschöpfung leistet dabei das Stift Lilienfeld. Als kulturelles Zentrum und wichtigstes Ausflugsziel der Region wurde es erst kürzlich als eines der TOP-Ausflugsziele Niederösterreichs ausgezeichnet.

Aichberger als Obmann wiedergewählt
Im Rahmen der Neuwahlen wurde Manuel Aichberger, Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld an der Spitze des Tourismusverbandes bestätigt. Ihm zur Seite stehen Karl Weber als Obmann-Stellvertreter und Georg Pejrimovsky als Schriftführer. Claudia Kubelka wird weiterhin als Kassierin des Verbands agieren.

„Ich freue mich über meine Wiederwahl und bedanke mich bei den Delegierten für das einstimmige Votum. Gemeinsam mit meinem Verbandsvorstandsteam möchte ich auch weiterhin vor allem als Informationsdrehscheibe und Schnittstelle zur Mostviertel Tourismus GmbH agieren. Die Region Traisen-Gölsental ist eingebettet in eine herrliche Natur- und Kulturlandschaft. Sie ist reich an vielfältigen Kultur-, Freizeit- und Sporterlebnissen und hat viel touristisches Potential, zu jeder Jahreszeit. Als Verband wollen wir dieses Potential gemeinsam mit unseren Verbandsgemeinden und mit Mostviertel Tourismus weiter heben. Das Stift Lilienfeld als neues NÖ Top-Ausflugsziel, die Teilnahme von 4 Verbandsgemeinden beim diesjährigen Mostviertel Festival und vieles mehr ... zeigen, dass sich die gemeinsamen touristischen Bemühungen auszahlen“, so Verbandsobmann Bürgermeister Manuel Aichberger.

Touristische Schwerpunkte und neue Förderprojekte
Vonseiten der Mostviertel Tourismus GmbH informierte Yvonne Simek über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Maßnahmen – sowohl regional als auch überregional. Als touristische Schwerpunkte wurden die Weiterentwicklung der Via Sacra und des Wiener Wallfahrerwegs, die gezielte Bewerbung des Traisental-Radwegs sowie die Positionierung über Leitprodukte wie die Wilde Wunder Card hervorgehoben. Auch die über das Projekt der Hauptstadtregion St. Pölten und des Naturparks Ötscher-Tormäuer abgewickelten Maßnahmen stärken die Sichtbarkeit und Angebotsvielfalt der Region Traisen-Gölsental. Vorgestellt wurde zudem ein neues Förderprojekt mit dem Titel „Weiterentwicklung der Pilgerwege auf Basis zielgruppenspezifischer Bedürfnisse“, das derzeit zur Einreichung vorbereitet wird.

Der neugewählte Verbandsvorstand um Obmann Bürgermeister Manuel Aichberger stellten sich zum Gruppenfoto.

Lilienfelder Sommerspass

Veranstaltungen Juli/August 2025

Montag, 23. Juni 2025 - Spielplatzfest, Familienausschuss der Stadtgemeinde Lilienfeld
14:30 - 16:30 Uhr, Treffpunkt Spielplatz Schrambach

Donnerstag, 03. Juli 2025 - Bachwanderung Verein Lebensraum Niederhof
16:00 bis 18:00 Uhr, Treffpunkt Schultor Niederhofschule

Dienstag, 08. Juli 2025 - Batik T-Shirts,Caritas Werkstatt Lilienfeld
09:30 bis 11:00 Uhr, Treffpunkt Caritas Werkstatt Lilienfeld

Freitag, 18. Juli 2025 - Spielenachmittag, Feuerwehr Lilienfeld und Rotes Kreuz
14:00 bis 17:00 Uhr, Treffpunkt Rotes Kreuz Lilienfeld

Samstag, 19. Juli 2025 - "Summa Hupfn" JVP Lilienfeld
16:00 bis 17:00 Uhr, Treffpunkt "Kurzbrücke", neben der Traisen

Dienstag, 22. Juli 2025 - Bankführung Raiffeisenbank Traisen-Gölsental
10:00 - 11:30 Uhr, Treffpunkt RAIKA Bankstelle Lilienfeld

Donnerstag, 24. Juli 2025 - Luftgewehrschießen Schützenverein Lilienfeld,
14:00 bis 16:00 Uhr, Treffpunkt Schützenhaus

Sonntag, 27. Juli 2025 - Outdoor Action - Pfadfinder Lilienfeld
Beginn 14:00 Uhr, Treffpunkt Pfadfinderwiese

Dienstag, 29. Juli 2025 - Bunter Blätterwirbel, Elternverein der Volksschule Lilienfeld
Beginn: 17:30 bis 19:00 Uhr, Stadtbücherei Lilienfeld

Donnerstag, 31. Juli 2025 - Kinderführung Stift Lilienfeld,
Beginn: 16:00 Uhr, Treffpunkt Stiftspforte

Mittwoch - Freitag, 06. - 08. August 2025 - Kindererlebnistage, Pfarre Lilienfeld,
jeweils 08:30 bis 12:00 Uhr, Treffpunkt Stiftspforte, € 5,-- pro Tag

Freitag, 07. August 2025 - Vom niedrigsten zum höchsten Punkt der Kirche, Stift Lilienfeld, 16:00 Uhr, Treffpunkt Stiftspforte

Montag, 11. August 2025 - Bummelzug Wachter Reisen
14:00 Uhr, Treffpunkt Büro Wachter-Reisen

Donnerstag, 15. August 2025 - Bergfest Bergbahn Lilienfeld ab 10:00 Uhr, Bergstation

Donnerstag, 21. August 2025 - Kräuterwanderung mit Veronika Stegner - Kräuterpädagogin, Ab 14:00 Uhr, Salettl Motti's Strandbar

Freitag, 22. August 2025 - Rästelrallye Sportunion Lilienfeld
Ab 14:00 Uhr, Treffpunkt Stiftspark

Dienstag, 26. August 2025 - Waldexpedition Forstdirektion Stift Lilienfeld
14:00 bis etwa 18:00 Uhr, Treffpunkt Stiftsmeierhof

Viel Spaß und Freude beim Lilienfelder Sommerspaß wünschen im Namen des Organisationsteams

Patricia Rauscher
Stadträtin

Manuel Aichberger
Bürgermeister

Mostviertelfestival – Übergabe Festivalhirsch

Im Rahmen der Vorbereitungen auf das Mostviertelfestival 2025 übergab der Geschäftsführer der Kulturvernetzung Niederösterreich, Martin Vogg, dem Bürgermeister von Traisen, Gerhard Fügl, der Vizebürgermeisterin von St. Aegyd, Susanne Riedler, dem Vizebürgermeister von Hohenberg, Heinz Spreitzhofer, dem Bürgermeister von Lilienfeld, Manuel Aichberger, sowie Thomas Zeller vom Projekt „Begegnungszone Wirtshaus“ das Symbol des Viertelfestivals – den roten Festivalhirsch. Auch Martin Krickl vom Museum Lilienfeld zeigte sich interessiert an dem Projekt. Von 16. Mai bis 20. Juli 2025 werden insgesamt 48 Kunst- und Kulturprojekte aller Genres unter dem Motto „Begegnungszone“ im gesamten Mostviertel umgesetzt.

© CC-BY SA Roland Lensch

v.l.n.r.: Gerhard Fügl (Bürgermeister Traisen), Susanne Riedler (Vizebürgermeisterin St. Aegyd), Heinz Spreitzhofer (Vizebürgermeister Hohenberg), Sylvia Petrovic-Majer (Projekt „HAMMER_WERK_STÄTTEN“), Martin Krickl (Museum Lilienfeld), Martin Vogg (Geschäftsführer Kulturvernetzung Niederösterreich), Manuel Aichberger (Bürgermeister Lilienfeld)

Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag

von Ehrenbürger Altabt Mag. Matthäus Nimmervoll

Am 16. Juni 2025 beging Lilienfelds Ehrenbürger Altabt Matthäus Nimmervoll sein 75. Wiegenfest. Das Stift Lilienfeld wollte dieses Jubiläum in würdigem Rahmen feiern. Abt Dr. Pius Maurer lud daher zu einer kleinen Feier. Nach dem Mittagsgebet im Kapitelsaal des Stiftes, das von den Mitbrüdern und Gästen gemeinsam gestaltet wurde, fand ein Mittagessen im Festrefektorium statt, zu dem neben den Mitbrüdern auch zahlreiche Ehrengäste teilnahmen. Darunter der Abt von Heiligenkreuz, Maximilian Heim, Bürgermeister Manuel Aichberger und Stadtrat Thomas Gravogl und natürlich auch Abt Pius Maurer. Bürgermeister Manuel Aichberger gratulierte offiziell im Namen der Stadtgemeinde und überbrachte einen Präsentkorb für den Jubilar.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld dankt Altabt Matthäus für viele seiner wertvollen Verdienste und Errungenschaften in und für Lilienfeld und wünscht zum Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

Rotkreuz Bezirksstelle Lilienfeld-St. Aegyd wird erweitert

Am 17. Juni 2025 fasste der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld den Grundsatzbeschluss, einer Erweiterung der Rotkreuz-Bezirksstelle Lilienfeld-St. Aegyd beim Sozialzentrum zuzustimmen. Der Zubau wird am bestehenden Areal des Sozialzentrums Lilienfeld errichtet werden. Geschaffen werden eine Fahrzeughalle samt Schulung-, Aufenthalts- und Schlafräumen. Der Beschluss war erforderlich, da dieses Grundstück im Eigentum der Stadtgemeinde Lilienfeld steht. „Mit der Erweiterung der Bezirksstelle in Lilienfeld kann nicht nur der Bevölkerung eine optimale Versorgung gewährleistet werden, sondern auch der Dienstmannschaft, egal ob ehrenamtlich oder hauptberuflich, endlich eine zeitgemäße moderne Wirkungsstätte geschaffen werden“ sagt der seit März 2025 amtierende Bezirksstellenleiter Willi Kuhn.

„Für die Mannschaften, die 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche an der Bezirksstelle verbringen, kann nun endlich der Raum geboten werden, der auch zur Weiterbildung und zur Zusammenkunft genutzt werden kann. Das ist eine wichtige Maßnahme, da unsere Teams nicht nach einem Einsatz nach Hause fahren, sondern hier ihre Zeit bis zum nächsten Notfall verbringen. Dies soll somit auch Ansporn für das Engagement der Freiwilligkeit sein. Für die Bevölkerung ist die Versorgung flächendeckend gesichert und die Eintreffzeiten für die Bevölkerung sind optimiert.“

„Die Aufrechterhaltung bzw. der Ausbau der bestmöglichen Gesundheitsversorgung in Lilienfeld ist ein Arbeitsschwerpunkt von mir und meinem Team. Denn die eigene Gesundheit ist unser kostbarstes Gut. Unter diesen Vorzeichen ist auch der bahnbrechende Grundsatzbeschluss zur Gebäudeerweiterung zu sehen. Lange wurde über diese notwendige RK-Erweiterung geredet, nun machen wir endlich Nägel mit Köpfen! Das Gemeindebudget wird durch dieses Projekt nicht belastet, was in Zeiten angespannter Finanzen umso wertvoller ist. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Stakeholdern, die für die Realisierung dieses zukunftsweisenden Vorhabens verantwortlich zeichnen. Die Einreichplanungen dazu laufen bereits. Mit diesem Projekt gewährleisten wir die notwendige Absicherung der Rot-Kreuz-Bezirksstelle in Lilienfeld“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Das Projekt Neubau bzw. Erweiterung der Bezirksstelle wird bereits seit über zehn Jahren in vielen Varianten geprüft und bearbeitet. „Nun haben wir es aber geschafft, einen zukunftsweisenden Schulterschluss aller Schlüsselfiguren zu erwirken“, erklärt Kuhn. Die Zusage der Allgemeinen Siedlungsgenossenschaft St. Pölten, die als Bauträger und Eigentümer des Sozialzentrums agiert, waren der letzte Baustein zum Projektstart. In partnerschaftlichen Gesprächen auf Augenhöhe stimmten alle Beteiligten zu. Das Bauprojekt wird durch das Rote Kreuz zentral durch die hauseigene Errichtungsgesellschaft umgesetzt. In diesem Fall gibt es dazu noch die Kooperation mit der Allg. Siedlungsgenossenschaft St. Pölten. „Die Gespräche mit den Verantwortlichen seitens Gemeinde und Bauträger waren von Wertschätzung und einem gemeinsamen Ziel geprägt. Über den Sommer sollen nun die erforderlichen Verträge ausgearbeitet werden, um im Herbst mit der weiteren Planung fortzuschreiten. Erste vielversprechende Entwürfe wurden bereits gezeichnet, somit sehe ich einen Baubeginn im Sommer nächsten Jahres als realistisch an“, betont Baumeister Ing. Gregor Eibner, Errichtungsgesellschaft.

„Wie bei allen Projekten des Roten Kreuz Niederösterreich steht auch hier der Nachhaltigkeitsgedanke ganz oben. Daher wurde bewusst die Entscheidung für einen Zubau und gegen einen Neubau auf grüner Wiese getroffen. Beheizung und Kühlung erfolgen mittels Wärmepumpe, auf die richtige Wahl der Baustoffe und Dämmstoffe wird bereits seit Jahren großes Augenmerk gelegt. Ebenso gehören PV-Anlagen samt Speichern zum Standard.“

Freuen sich über das „grüne Licht“ des Lilienfelder Gemeinderates, das die Mandatare einstimmig dem Projekt „Zubau RK Bezirksstelle“ in der Juni Sitzung gegeben haben und präsentieren erste Planskizzen: Baumeister Gregor Eibner (RKNÖ Errichtungs gmbH), Hans Ebner, Präsident Rotes Kreuz NÖ, Bürgermeister Manuel Aichberger, selbst auch Mitglied des RK Bezirksstellenausschusses und Willi Kuhn, Leiter der RK Bezirksstelle Lilienfeld

Jahreshauptversammlung der Sommerakademie 2024/25

Die Präsidentin des Vereins „Sommerkurse Lilienfeld, Meister lehren, Musikliebhaber und Studenten lernen“, Frau Dir. Prof. Mag. Karen De Pastel, berief für Samstag, 3. Mai 2025, 16 Uhr, in der Taverne des Stiftes Lilienfeld die Jahreshauptversammlung der Sommerakademie Lilienfeld für das Jahr 2024.

Tagesordnungspunkte waren u.a. der Bericht über den hervorragenden künstlerischen und stabilen wirtschaftlichen Verlauf des Veranstaltungsjahres 2024, über die Finanzgebarung und den Rechnungsabschluss sowie eine Vorschau auf das Kurs- und Konzertprogramm der 44. SAL 2025. Das Präsidium konnte auf Grund des Berichtes der beiden Rechnungsprüfer Dr. Christoph Dachauer und Georg Körner entlastet werden. Die Sommerakademie Lilienfeld 2024 unter der Leitung von Präsidentin Karen De Pastel gestaltete sich wieder sehr erfolgreich. Hervorzuheben sind die vielen Konzerthöhepunkte und die sehr gut besuchten Kurse mit 150 Studierenden. Am Abend des Eröffnungstages fand am 30. Juni im Dormitorium des Stiftes das große symphonische Eröffnungskonzert der Sommerakademie mit Werken von Ludwig van Beethoven unter dem Dirigat von Karen De Pastel statt. Unter dem Motto Konzert für den Frieden wurde die Aufführung vor dem Wiener Kongress im Jahr 1814 wiederholt. An diesem Tag wurde De Pastel der Ehrenring der Stadtgemeinde und das päpstliche Ehrenzeichen „Für Kirche und Papst“ verliehen. Organisator Dr. Werner Hackl bezeichnete De Pastel nach dem Konzert als „die große Klammer, die Gemeinde und Stift zu einem Kulturzentrum formte.“

Pater Subprior Hermann Schöppe, Georg Körner, Florian Pejrimovsky (Vizepräsident), Michael Walcker-Mayer (Kassier), Präsidentin Karen De Pastel, Stadtrat Erwin Martinetz, Dr. Christoph Dachauer, Yi-Ting Wu-Mittermayer (Sekretär-Stellvertreterin)

Die zwei Dozentenkonzerte am 3. und 10. Juli zeigten die hohe Qualität der Dozenten. Drei Preise wurden bei einem Auswahlspiel in Kooperation mit Thomastik-Infeld Wien für Violine-Studierende verliehen. Wie immer begeisterte das traditionelle Konzert mit der Amadeus Big Band mit 17 Musikern unter der Leitung von Franz Griesler im Prälatenhof des Stiftes.

Im Jahr 2025 wird die 44. Sommerakademie am 29. Juni wieder mit einem symphonischen Konzert eröffnet. Zur Aufführung gelangen Werke von Johann Strauss Sohn anlässlich seines 200. Geburtsjahres zusammen mit Johann Strauss Vater, Josef Strauss und Eduard Strauss. Das 500. Geburtsjahr von Giovanni Pierluigi da Palestrina wird mit der Aufführung zwei von ihm komponierten Messen gefeiert. Am 6. Juli führen Dozenten im Rahmen eines besonderen Meisterkonzertes das Konzert in d-Moll für zwei Violinen und das Tripelkonzert für Cembalo, Violine und Flöte mit Streichern von Johann Sebastian Bach anlässlich seines 340. Geburtsjahres und 275. Todesjahres auf. Die zweite Solo-Violine übernimmt der erste Preisträger des „Auswahlspiels Thomastik-Infeld für Violinisten“ aus dem Jahr 2023. Anschließend werden das Kaiserquartett und das Konzert für Violine und Cembalo mit Streichern von Joseph Haydn zu Gehör gebracht.

Weitere Konzerte im Rahmen des Musikfestivals unter der Leitung von Karen De Pastel, die J.S. Bach gewidmet sind, fanden am 18. Mai mit dem Kirchenchor Wilhelmsburg und am 8. Juni mit Flöte und Orgel statt. Ein besonderer Höhepunkt mit Kantaten und Konzerten von J.S. Bach wird von Karen De Pastel am 23. November geleitet. Das Auswahlspiel in Kooperation mit Thomastik-Infeld Wien für Violine-Studierende unter der Leitung von Julian Walder mit einer internationalen Jury wird wieder in der ersten Woche der SAL stattfinden. Nicht zuletzt wird das Amadeus Brass und Freunde das populäre Jazzkonzert unter dem Motto Big Band Festival das spannende Konzertangebot der Sommerakademie Lilienfeld abrunden. Diese glanzvollen Aufführungen und die wissenschaftliche Vertiefung durch den Austausch von Ideen und Erfahrung haben einen hohen Bildungswert und fördern künstlerische und menschliche Verbindungen zwischen vielen Ländern und Kulturen. Die Erfolge dieses Projekts werden weit über die Grenzen Niederösterreichs hinausgetragen. Der anwesende Kultur Stadtrat Erwin Martinetz drückte seine herzliche Begeisterung über den Erfolg der Sommerakademie seit 1982 aus und gratulierte dem Team der Sommerakademie, allen voran der Präsidentin Karen De Pastel, und allen weiteren unterstützenden Personen und Firmen für das Gelingen dieser Veranstaltung und für das wunderbare Konzertangebot.

44. Sommerakademie

Im Jahr 2025 findet die 44. Sommerakademie Lilienfeld unter der Leitung von Präsidentin Prof. Mag. Karen De Pastel vom 29. Juni bis 13. Juli statt. Die Festansprache und offizielle Eröffnung der Sommerakademie übernahm Bundesrat Karl Weber in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am 29. Juni, Sonntagvormittag um 11 Uhr in der Stiftsbasilika. Anschließend wurde ein Empfang gegeben mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in den Arkaden des Prälatenhofs. Das Buffet bereitete das Lilienfelder Stüberl vor.

Dieses Jahr wird die Sommerakademie am Sonntag, 29. Juni, um 19.30 Uhr im Dormitorium des Stiftes mit einem symphonischen Strauss Gala Konzert eröffnet. Zur Aufführung gelangen Werke von Johann Strauss Sohn anlässlich seines 200. Geburtsjahres zusammen mit Johann Strauss Vater, Josef Strauss und Eduard Strauss. Das KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld musiziert unter der Leitung von Werner Hackl. Solisten sind Nandor Szederkenyi (Konzertmeister), Monika Medek (Sopran) und Florian Pejrimovsky (Bassbariton). Das 500. Geburtsjahr von Giovanni Pierluigi da Palestrina wird mit der Aufführung zwei von ihm komponierten Messen am 29. Juni und 6. Juli bei den heiligen Messen um 10 Uhr gefeiert.

Am Sonntag, den 6. Juli um 19.30 führt das Varga Streicherensemble unter dem Dirigat von Karen De Pastel im Rahmen eines besonderen Meisterkonzertes im Dormitorium das Konzert in d-Moll für zwei Violinen und das Tripelkonzert für Cembalo, Violine und Flöte mit Streichern von Johann Sebastian Bach anlässlich seines 340. Geburtsjahres und 275. Todesjahres auf. Die zweite Solo-Violine übernimmt der erste Preisträger des „Auswahlspiels Thomastik-Infeld für Violinisten“ Norman Spaeth aus dem Jahr 2023. Anschließend werden das Kaiserquartett und das Konzert für Violine und Cembalo mit Streichern von Joseph Haydn zu Gehör gebracht. Solisten sind Julian Walder (Violine), Carolin Ratzinger (Flöte) und Yi-Ting Wu-Mittermayer (Cembalo). Das Auswahlspiel in Kooperation mit Thomastik-Infeld Wien für Violine-Studierende unter der Leitung von Julian Walder mit einer internationalen Jury wird wieder in der ersten Woche der Sommerakademie 2025 stattfinden. Zwei Dozentenkonzerte finden jeweils am 2. und 9. Juli und Abschlusskonzerte der Studierenden an beiden Wochenenden statt. Nicht zuletzt wird das Amadeus Brass und Freunde das populäre Jazzkonzert unter dem Motto Big Band Festival am 10. Juli um 19.30 das spannende Konzertangebot der Sommerakademie Lilienfeld abrunden.

Diese glanzvollen Aufführungen und die wissenschaftliche Vertiefung durch den Austausch von Ideen und Erfahrung haben einen hohen Bildungswert und fördern künstlerische und menschliche Verbindungen zwischen vielen Ländern und Kulturen. Die Erfolge dieses Projekts werden weit über die Grenzen Niederösterreichs hinausgetragen.

SOMMERAKADEMIE LILIENFELD '25
INTERNATIONALE MEISTERKURSE FÜR MUSIK
29.06. – 13.07. 2025

Veranstaltungen - Gottesdienste 2025

So., 29. Juni

10:00 Uhr, Stiftsbasilika
FESTGOTTESDIENST zur Eröffnung der 44. Internationalen Sommerakademie Lilienfeld
Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594): Missa de beata virgine (zum 500. Geburtsjahr)
Stifts-Chor Lilienfeld
Orgel: **Yi-Ting Wu-Mittermayer**
Leitung: **Florian Pejrimovsky**

11:00 Uhr, Stiftsbasilika
OFFIZIELLER ERÖFFNUNGSAKT

19:30 Uhr, Stiftsbasilika
SYMPHONISCHES ERÖFFNUNGSKONZERT
JOHANN STRAUSS GALA (zum 200. Geburtsjahr)
Werke von Johann Strauss Sohn (1825-1899), Johann Strauss Vater (1804-1849), Josef Strauss (1827-1870) und Eduard Strauss (1835-1916)
Konzertmeister: **Nandor Szederkenyi,**
Sopran: **Monika Medek,**
Bassbariton: **Florian Pejrimovsky**
KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld
Dirigent: **Werner Hackl**

Mi., 2. Juli

19:30 Uhr, Dormitorium
LEHRENDE KONZERTIEREN

Konzerte der Studierenden

Fr., 4. Juli **19:30 Uhr, Stiftsbasilika, danach Dormitorium**
Sa., 5. Juli **19:30 Uhr, Dormitorium**

Musik CAG-Holding Stiftung · Thomastik Infeld Wien · NÖN · Raiffeisenbank Traisen-Gölsental · KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH
Gefördert durch das Land Niederösterreich

Do. 3. Juli 2025

BENEFIZ THEATER

VEREIN DER FREUNDE KRANKENHAUS LILIENFELD

des Theaterverein St. Aegyd

„Die 39 Stufen“
von Alfred Hitchcock

Festsaal der Gemeinde St. Aegyd Hauptstrasse 28, 3193 St. Aegyd

Beginn: **20 Uhr**

Kulinarische Verpflegung im Vorraum des Festsaals ab 18 Uhr, in den Pausen und nach der Vorstellung.

Karten: Vorverkauf € 16,– // Abendkasse € 19,–
Vorverkauf bei den Sparkassen Hainfeld, Traisen, St. Aegyd und Lilienfeld sowie beim Betriebsrat des Landesklinikum Lilienfeld

SPARKASSE · S-VERSICHERUNG · **www.theater-staegyd.at**

"Vortrag NÖ Hundepass"

nach § 4 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes
in Verbindung mit der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023

Mittwoch, 25. Juni 2025
18 bis 21 Uhr

Anmeldung: gemeinde@lilienfeld.at oder 02762 / 52212

Kosten: 90 Euro

Ort: Gemeindeamt Lilienfeld, Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld

Für die Anmeldung sind folgende Daten erforderlich:
Vorname, Nachname, Adresse, Geburtsdatum

Der Kursbetrag ist vor Ort in bar zu bezahlen.

Tierarzt VR Mag. med.vet. Franz Plank
Tierärztin Mag. med.vet. Karin Heistinger
SVÖ Trainerin Cornelia Schopp

Herzliche Einladung zum
TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag 19.7.2025
09:00 bis 13:00

Babenbergerstraße 18a
3180 Lilienfeld

Tauchen Sie ein in die Welt des ganzheitlichen Bewusstseins

Was erwartet Sie:

- *Ein entspannter Vormittag in angenehmer Atmosphäre*
- *Einblicke in Arbeitsraum, Methoden und Anwendungen*
- *Persönliche Gespräche und individuelle Beratung*
- *Snacks und Getränke*

Elisabeth Billensteiner
diplomierte Gesundheits-und Krankenschwester
TTouch®ForYou Praktitioner
Energetikerin

Antje Zöchling
diplomierte Gesundheits-und Krankenschwester
MAS Demenz -Trainerin
Energetikerin

Wir freuen uns über Ihren Besuch !

Reparieren ist wieder „IN“

Das zeigte sich beim letzten Reparatur Cafe am 2.5.2025, veranstaltet von freiwilligen Helfern und Helferinnen gemeinsam mit Volkshilfe und Gemeinde Lilienfeld. 23 Reparatur-Fälle konnten zum überwiegenden Teil erfolgreich erledigt werden. Der Andrang war so groß, dass einige Gäste auf den nächsten Termin vertröstet oder bei Kaffee und Kuchen einiges an Wartezeit in Kauf nehmen mussten.

Ein großes Banner jeweils vor dem Gemeindeamt und am Platzl wird in Zukunft eine Woche vor der Veranstaltung auf den nächsten Termin **4.7.2025, 15:00 bis 17:00 Uhr** hinweisen. Die freiwilligen Helfer und Helferinnen übernehmen wieder gerne defekte Haushaltsgeräte, Kinderspielzeug, Kleingeräte, Fahrräder, Uhren, Textilien und Lieblingsstücke zur Reparatur.

Bei Kaffee und Kuchen kann man sich auch austauschen über Ersatzteile, professionelle Hilfe oder improvisierte Lösungen.

REPARATUR CAFÉ LILIENFELD

Reparieren Sie gemeinsam mit unseren Freiwilligen Ihre kaputten Gebrauchsgegenstände!

Wann? **Freitag, 04.07.2025** von **15:00 bis 17:00 Uhr**

Wo? **Gemeindeamt Lilienfeld**
Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld

Was kann ich mitbringen?

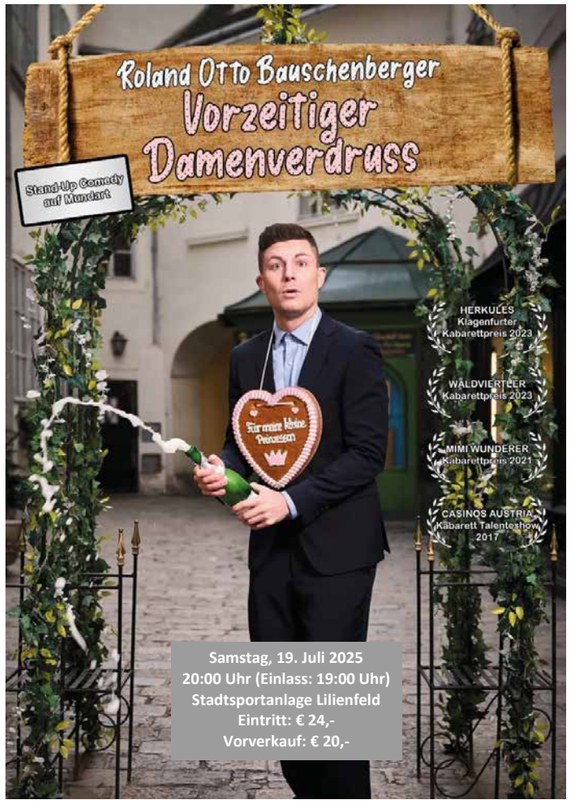
- Textilien aller Art
- Fahrräder (e-bikes nur bei kaputter Mechanik)
- Elektronische Kleingeräte (keine Großgeräte)
- Gebrauchsgegenstände, Spielzeug, …

E-Mail: reparatur-cafe@noe-volkshilfe.at
Telefon: 0660 / 5569773

☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

Traisen~Gölsental
volkshilfe. NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht. 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.noe-volkshilfe.at Foto: Shutterstock, Redaktion: Andrea Kahofer © Dezember 2024



TRAUNFELLNER

DIE SPEZIALISTEN AM BAU
seit mehr als 125 Jahren

- Hoch- und Industriebau
- Straßenbau und Asphaltierung
- Kanal- und sonstiger Tiefbau
- Umbau und Sanierung
- Wasserbauarbeiten
- Spundwand- und Ankerungsarbeiten
- Baurestmassendeponie und Recycling

www.antontraunfellner.at

KOLLAR
Ihr Spezialist für erneuerbare Energien und Baddesign.

KOLLAR
BAD · HEIZUNG · SOLAR
3180 Lilienfeld
T 02762/52276
www.kollar.at

Liebe Lilienfelder Seniorinnen und Senioren!
Wir möchten Sie namens der Stadtgemeinde Lilienfeld zum

Seniorenausflug

am Donnerstag, 21. August 2025

herzlich einladen.

Auf der Anreise genießen wir ein Busfrühstück. Danach geht es zur Führung in das **Barockjuwel Stift Altenburg**, das Mittagessen wird im Stiftsrestaurant serviert. Am Nachmittag besuchen wir die **Greifvogelvorführung** auf der **Rosenburg**. Ein Jausenteller beschließt unseren gemeinsamen Tagesausflug.

Einen schönen Ausflug wünschen Ihnen

Mag. Manuel Aichberger
Bürgermeister

Erwin Martinetz
Stadtrat

Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Hauptwohnsitz in Lilienfeld ab dem vollendeten 60. Lebensjahr. Pro Teilnehmerin und Teilnehmer darf eine weitere Person mitgenommen werden, für die jedoch die weiteren Teilnahmekriterien entfallen.
Anmeldung bis zum 25. Juli 2025 im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde abgeben. Der Kostenbeitrag von € 25,00 pro Person ist bei der Anmeldung zu bezahlen.
Im Kostenbeitrag sind die Busfahrt, das Busfrühstück, die Führung im Stift Altenburg, das Mittagessen, die Greifvogelschau und ein Jausenteller enthalten.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens behandelt. Änderungen vorbehalten.

✂---✂

Anmeldung für den Seniorenausflug 2025

bis spätestens 25. Juli 2025 im Stadtamt, Bürgerservicebüro abzugeben!

Ich/Wir ....., geboren am .....

...., geboren am .....

wohnhaft in 3180 Lilienfeld, ...
melde(n) mich (uns) für den Seniorenausflug 2025 an.

Lilienfeld, am .....

…….
Unterschrift(en)

<u>Die gewünschte Einstiegstelle bitte ankreuzen:</u>

- ☐ Schrambach, Am Steg 6:45
- ☐ Lilienfeld, Fa. Wachter 7:00
- ☐ Lilienfeld, Hauptschule 7:05
- ☐ Lilienfeld, Raiffeisenbank 7:05
- ☐ Lilienfeld, Fa. Kollar 7:05
- ☐ Marktl, GH Leopold 7:10
- ☐ Marktl, Fa. Neuman 7:10